

Kur- und Tourismusbericht 2015



BAD WÖRISHOFEN
KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU

Das Team des Kur- und Tourismusbetriebes Bad Wörishofen:



Kurdirektor
Horst Graf



Stellvertretender Kurdirektor
Werner Büchele
bis 31.08.2015



Leiterin Innere Verwaltung
Stellvertretende Kurdirektorin
Petra Nocker
ab 01.06.2015



Sekretariat Kurdirektion
Elisabeth Huber



Buchhaltung
Anne-Rose Storbeck



Buchhaltung
Karina Röding
bis 18.08.2015



Buchhaltung
Christine Baur
ab 15.06.2015



Kurhaus-Leitung

Regina Habigt
bis 31.12.2015



Gäste-Information

Christina Dörner



Gäste-Information

Anne-Rose Baumhämmerl



Gäste-Information

Elke Nägele



Gäste-Information

Sabine Stett
ab 01.01.2015



Gesundheitsbildung

Lisa Scharf-Kuen



Gesundheitsbildung

Claudia Kimmerle



Kartenvorverkauf
Barbara Fröhlich



Kartenvorverkauf
Andrea Egger



Projektleitung IGM-Campus
Barbara Papatola



Veranstaltungsleiterin
Anna-Marie Schluifelder



Veranstaltungsbüro
Astrid Muron



Veranstaltungsbüro
Andrea Kuntscher



Veranstaltungsbüro
Dana Asmus



Auszubildende
Veronika Heim

Das Team der Service- und Marketinggesellschaft Bad Wörishofen GmbH:



Geschäftsführer
Horst Graf



Marketingleitung
Cathrin Herd



Marketingassistentin
Ingrid Bichler

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste und Partner unserer Stadt,

im nachfolgenden Bericht möchten wir neben den **statistischen Zahlenwerken** für unsere Kur- und Gesundheitsstadt auch die umfangreichen Tätigkeiten des Kur- und Tourismusbetriebes Bad Wörishofen vorstellen.

Eines der herausragenden Projekte 2015 war die Erstellung eines touristischen Masterplans als Orientierungshilfe und Leitfaden für die zukünftigen zahlreichen Herausforderungen und die strategische Ausrichtung unseres Kur- und Tourismusbetriebes.

Im Februar 2015 hat die Agentur dwif-Consulting GmbH die Arbeiten zum touristischen Masterplan 2021 aufgenommen. Es wurde viel Material ausgewertet, Bestand erfasst und Sachverhalte analysiert. Gegenüber bisher erstellten Gutachten in vergangenen Jahren hatte das jetzige Verfahren jedoch das zentrale Ziel, dass der Masterplan von allen maßgeblichen Entscheidungsträgern erarbeitet wird.

Von Bad Wörishofen für Bad Wörishofen – so das erklärte Ziel. Viele Experten aus den Sparten Verwaltung, Politik, Einzelhandel, Hotellerie, Ärzteschaft, Therapeuten und natürlich die Bürger waren in diesen Entstehungsprozess eingebunden.

Klar wurde vor allem festgestellt, dass das **Naturheilverfahren nach Sebastian Kneipp** das Leitbild unserer Stadt bleibt und weiterhin im Mittelpunkt steht.

Sie können viel aus dem nun vorliegendem Zahlenwerk herauslesen, jedoch sind wir besonders froh, dass 2015 erstmals wieder seit längerer Zeit ein Zuwachs bei den Übernachtungen zu verzeichnen war, auch konnten wir mit knapp 140.000 Gästeankünften einen neuen Rekord verzeichnen.

Dies ist auch ein maßgeblicher Verdienst aller Betriebe, die sich für und um den Gast kümmern. Alle Beteiligten müssen in Zukunft mehr zusammenstehen, gemeinsam den Weg beschreiten und die Ziele vereint angehen, dies eine zentrale Feststellung.

Nicht zuletzt ist nicht nur der Kur- und Tourismusbetrieb, sondern alle Verantwortlichen dem Erbe unseres „Wohltäters der Menschheit“, Sebastian Kneipp, verpflichtet.

Bad Wörishofen, im August 2016



Horst Graf
Kurdirektor

Inhalt

Seite

Vorwort

I.	<u>Der deutsche Tourismus 2015</u>	1
1.1	Allgemeiner Jahresüberblick	1
1.2	Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung	3
1.3	Übernachtungszahlen in Heilbädern und Kurorten	5
II.	<u>Der bayerische Tourismus 2015</u>	6
2.1	Allgemeiner Überblick	6
2.2	Das bayerische Kur- und Bäderwesen	7
III.	<u>Entwicklung Bad Wörishofens 2015</u>	9
3.1	Kur und Tourismus	9
3.1.1	Gästeübernachtungen / Gästeankünfte der letzten 20 Jahre	9
3.1.2	Saisonale Verteilung	11
3.1.3	Auswertung	13
3.1.4	Entwicklung der durchschnittlichen Übernachtungsdauer	15
3.1.5	Altersstruktur der Übernachtungsgäste	16
3.1.6	Anteil inländischer Gäste	18
3.1.7	Anteil ausländischer Gäste	20
3.1.8	Ankünfte und Übernachtungen nach Kurbeitragstarifen	21
3.1.9	Betriebs- und Bettenangebot	22
3.1.9.1	Bad Wörishofen im Vergleich	25
3.2	Der Kurbetrieb in Zahlen	26
3.2.1	Einnahmen des Kur- und Tourismusbetriebes	26
3.2.2	Ausgaben des Kur- und Tourismusbetriebes	27
3.2.3	Investitionen des Kur- und Tourismusbetriebes	28
3.3	Marketingaktivitäten	29
3.3.1	Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops	30
3.3.2	Verkaufsgerechte Produkte	31
3.3.2.1	Pauschalen	31
3.3.2.2	Neue Verkaufsartikel	33

3.3.3	Mailingaktionen	33
3.3.4	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	34
3.3.5	Broschüren und Prospekte	37
3.3.6	Internet-Auftritt / Online	39
3.3.7	Infrastrukturelle Maßnahmen	40
3.4	Veranstaltungen des Kur- und Tourismusbetriebes 2015	43
3.4.1	Jahresübersicht der Veranstaltungen	43
3.4.2	Veranstaltungen im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“	45
3.4.3	Events und Highlights	47
3.4.4	Allgemeine Gästeprogramme	60
3.4.5	Kunstaussstellungen	68
3.4.6	Kurkonzerte	69
3.4.7	Gesundheitsförderung	71
3.4.8	Räumlichkeiten des Kur- und Tourismusbetriebes	75
3.5	Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen	77
3.5.1	Mitgliedschaften in Verbänden und anderen Organisationen	77
3.5.2	Kooperationen	82
3.6	Gästeehrungen	83
3.7	Sebastian-Kneipp-Museum	84
3.8	Park- und Anlagenbetreuung	89
3.9	Einwohnerstatistiken	93
	Notizen / Impressum	95



I. DER DEUTSCHE TOURISMUS 2015

1.1 Allgemeiner Jahresüberblick

Die Beherbergungsbetriebe in Deutschland zählten in 2015 436,2 Millionen Übernachtungen von in- und ausländischen Gästen und konnten damit ein Plus gegenüber 2014 von 2,9 % verzeichnen. Die Übernachtungen von Gästen aus dem Inland stiegen mit 356,5 Millionen im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 %. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nahm um 5,4 % auf 79,7 Millionen zu.

Die Reiseausgaben 2015 verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang. Das Ausgabevolumen belief sich damit in 2015 auf 65,9 Milliarden Euro. Die Reiseanalyse der FUR erwartet für das Jahr 2016 ein stabiles Nachfragevolumen.

Knapp 54 Millionen Urlaubsreisende waren im Berichtsjahr unterwegs und machten fast 70 Millionen Urlaubsreisen mit mindestens 5 Tagen. Hinzu kommen 77 Millionen Kurzurlaubsreisen von 2 bis 4 Tagen.

Differenziert nach Betriebsarten stieg die Zahl der Übernachtungen in Hotels, Gasthöfen und Pensionen im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 % auf 272 Millionen. In den Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten stieg die Zahl der Übernachtungen zum Vorjahr um 1,3 % auf 76,5 Millionen.

Gästepzahlen des deutschen Reiseverkehrs im Überblick

Herkunft der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung 2015 gegenüber 2014	Anzahl in Mio.	Veränderung 2015 gegenüber 2014
insgesamt	166,8	+ 3,7 %	436,2	+ 2,9 %
aus dem Inland	131,8	+ 3,2 %	356,5	+ 2,3 %
aus dem Ausland	35,0	+ 5,9 %	79,7	+ 5,4 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2015

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Bundesländern¹

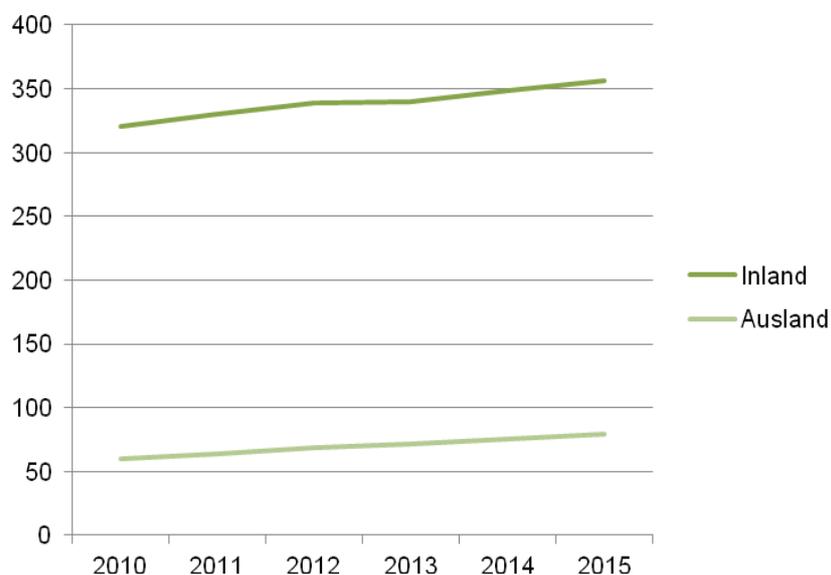
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.
Deutschland	380,33	394,03	407,26	411,77	424,06	436,2
Inland	320,02	330,28	338,43	339,85	348,48	356,5
Ausland	60,31	63,74	68,83	71,91	75,58	79,7
Bundesländer						
Baden-Württemberg	43,51	45,61	47,67	47,75	49,13	50,76
Bayern	77,87	80,95	84,07	84,15	85,22	88,11
Berlin	20,79	22,35	24,89	26,94	28,69	30,25
Brandenburg	10,69	11,05	11,48	11,52	11,94	12,52
Bremen	1,81	1,93	1,92	2,06	2,29	2,37
Hamburg	8,94	9,53	10,63	11,60	12,01	12,64
Hessen	28,15	29,01	29,96	30,32	31,18	32,17
Mecklenburg-Vorpommern	27,66	27,62	27,94	28,15	28,72	29,47
Niedersachsen	38,47	39,43	40,00	39,81	40,42	41,31
Nordrhein-Westfalen	42,10	44,24	45,42	46,14	47,92	48,69
Rheinland-Pfalz	20,57	21,53	21,09	20,97	21,14	21,75
Saarland	2,22	2,33	2,28	2,57	2,90	2,98
Sachsen	16,77	17,33	18,35	18,28	18,90	18,73
Sachsen-Anhalt	6,85	7,06	7,35	7,13	7,43	7,61
Schleswig-Holstein	24,47	24,51	24,48	24,80	26,35	27,08
Thüringen	9,38	9,48	9,69	9,53	9,82	9,76

¹In Beherbergungsstätten (einschließlich Camping)
bis 2010 mit 9 und mehr Gästebetten, ab 2011 mit 10 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2015

Übernachtungen der Inländer und Ausländer in Deutschland

Einheit in Millionen



1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die durchschnittliche Reisedauer von 12,5 auf 12,6 Tage. Bei Reisen im Inland verbrachten die Deutschen 10,3 Tage und bei Reisen im Ausland durchschnittlich 13,5 Tage. Die Urlaubsreiseausgaben beliefen sich auf durchschnittlich 954 Euro pro Person. Bei den Verkehrsmitteln gewinnt das Flugzeug langfristig Marktanteile auf Kosten des PKW. Beim Urlaubswohnen dominierte das Hotel deutlich vor Ferienwohnungen und -häusern.

Urlaubsreiseverhalten

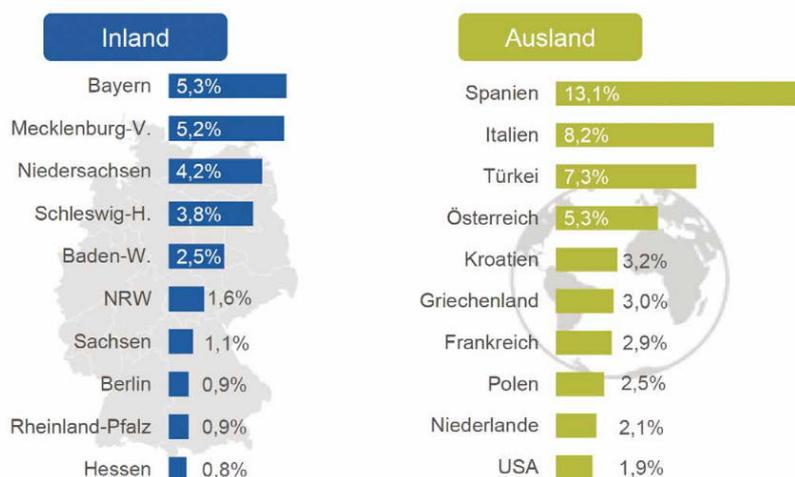
		2000	2014	2015	2015	
		Gesamt	Gesamt	Gesamt	Inland	Ausland
		Basis: Urlaubsreisen 5+ Tage = 100%				
		62,2 Mio.	70,3 Mio.	69,1 Mio.	20,0 Mio.	49,1 Mio.
Verkehrsmittel	PKW/Wohnmobil	49%	46%	45%	76%	32%
	Flugzeug	37%	39%	40%	1%	56%
	Bus	9%	8%	7%	8%	7%
	Bahn	6%	5%	5%	13%	2%
Unterkunft	Hotel/Gasthof	47%	48%	48%	28%	56%
	Ferienwohnung/Ferienhaus	24%	24%	23%	36%	19%
	Camping	6%	6%	6%	8%	5%
Reiseausgaben ges. pro Person pro Reise (Ø in €)		792	958	954	557	1.115
Ø Reisedauer in Tagen		13,8	12,5	12,6	10,3	13,5

Basis: Urlaubsreisen (5+ Tage) der deutschsprachigen Bevölkerung 14+ J. 2000 nur Deutsche
 Quelle: RA 2011, RA 2015, RA 2016 face-to-face

Hauptreiseziele der Deutschen

Der Süden und auch die Küsten Deutschlands waren 2015 wieder ein beliebtes Reiseziel.

Urlaubsreiseziele 2015 – Top10 im Detail

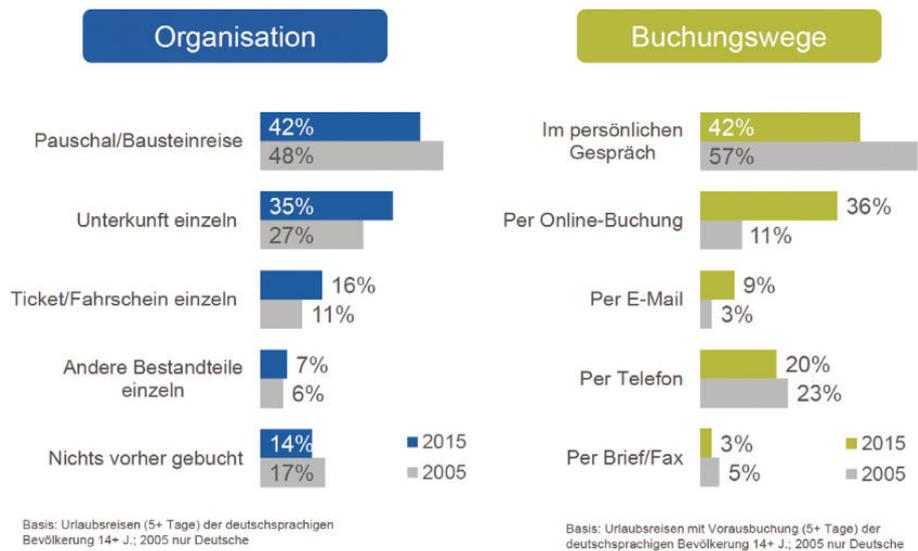


Basis: Urlaubsreisen (5+ Tage) der deutschsprachigen Bevölkerung 14+ J.
 Quelle: RA 2016 face-to-face

Urlaubsorganisation/-buchung

Auch im Jahr 2015 bleibt die Pauschalreise die wichtigste Organisationsform und das persönliche Gespräch der wichtigste Buchungsweg. Es ist zu erwarten, dass schon vor 2020 die Mehrheit aller Urlaubsbuchungen im Internet generiert wird.

Urlaubsreiseorganisation und -buchung



Quelle: RA 2006 und RA 2016 face-to-face

1.3 Übernachtungszahlen in Heilbädern und Kurorten

Alle Gemeindegruppen (mit Prädikat) konnten im Jahr 2015 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei den Ankünften verzeichnen. Die Zahl der Übernachtungen in heilklimatischen Kurorten stieg um 2,1 %.

Die Kneippkurorte konnten 2015 insgesamt 2.392.608 Ankünfte und 9.957.000 Übernachtungen verzeichnen. Damit stieg die Zahl der Ankünfte um 2,9 % und die Zahl der Übernachtungen um 2,2 %. Insgesamt wurden davon 361.821 Gäste aus dem Ausland in Kneippkurorten begrüßt. Somit war eine Steigerung von 8,6 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Kneippkurorten lag bei 4,2 Tagen.

Laut Angaben des Deutschen Heilbäderverbandes e. V. gibt es in Deutschland 62 Kneippkurorte und Kneippheilbäder. 13 Orte davon liegen in Bayern.

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Gemeindegruppen¹

Jahre	2011	2012	2013	2014	2015	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	
Mineral- und Moorbäder	42,28	43,04	42,30	42,89	43,14	+ 0,6 %
Heilklimatische Kurorte	15,40	16,28	16,18	16,65	17,00	+ 2,1 %
Kneippkurorte	10,19	10,02	9,97	9,75	9,96	+ 2,2 %
Heilbäder zusammen	67,88	69,35	68,46	69,28	70,10	+ 1,2 %
Seebäder	41,04	41,05	41,33	42,70	43,78	+ 2,5 %
Luftkurorte	24,47	25,21	25,46	25,55	26,04	+ 1,9 %
Erholungsorte	36,19	36,92	36,51	37,53	38,32	+ 2,1 %
Sonstige Gemeinden	224,44	234,71	239,99	249,00	258,00	+ 3,6 %
Gemeindegruppen insgesamt	394,03	407,25	411,77	424,06	436,23	+ 2,9 %

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2015



II. DER BAYERISCHE TOURISMUS 2015

2.1. Allgemeiner Überblick

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weist im vorläufigen Ergebnis eine Erhöhung der Gästeankünfte in den bayerischen Beherbergungsbetrieben mit zehn oder mehr Gästebetten (einschließlich der Campingplätze) im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % auf nahezu 34,2 Millionen aus, die Zahl der Übernachtungen nahm um 3,4 % auf fast 88,1 Millionen zu. Die Zahl der Gästeankünfte (+ 7,9 %) und Übernachtungen (+ 6,1 %) aus dem Ausland wuchs deutlich stärker als die Zahl der Gästeankünfte und Übernachtungen aus Deutschland.

Die Campingplätze (Gästeankünfte: + 13,6 %; Übernachtungen: + 6,6 %) und die Hotels (Gästeankünfte: + 6,8 %; Übernachtungen: + 5,2 %) erzielten innerhalb der Betriebsarten des Beherbergungsgewerbes im Jahr 2015 die höchsten Zuwächse.

Die höchsten Zuwachsraten verzeichnete bei den Ankünften (+ 7,8 %) und Übernachtungen (+ 5,1 %) der Regierungsbezirk Schwaben, gefolgt von Oberfranken und Oberbayern.

Die bayerischen Regionen im Überblick

Regionen	Ankünfte		Änderung zu 2014
	2014	2015	
Oberbayern	14.530.548	15.180.339	+ 4,5 %
Ostbayern	4.762.906	4.744.215	- 0,4 %
Franken	8.773.236	9.226.605	+ 5,2 %
Schwaben	4.586.371	4.942.639	+ 7,7 %
Bayern gesamt	32.461.570	34.208.802	+ 5,4 %

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2015

Regionen	Übernachtungen		Änderung zu 2014
	2014	2015	
Oberbayern	35.144.435	36.200.769	+ 6,0 %
Ostbayern	16.365.127	15.979.301	- 2,4 %
Franken	20.157.020	20.804.278	+ 3,2 %
Schwaben	13.989.221	14.697.229	+ 5,1 %
Bayern gesamt	85.222.283	88.128.741	+ 3,4 %

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2015

2.2. Das bayerische Kur- und Bäderwesen

Der Bayerische Heilbäder-Verband e. V. 2015

2015 sind im Bayerischen Heilbäder-Verband e. V. insgesamt 70 Heilbäder und Kurorte sowie Kurbetriebe organisiert. Die Geschäftsstelle des ältesten Regionalverbandes im deutschen Bäderwesen befindet sich in Bad Füssing. Erster Vorsitzender ist Klaus Holetschek, Mitglied des Bayerischen Landtags.

Um die hohe Qualität des umfassenden Angebots zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich zudem dafür, dass die typischen Naturheilmittel und Naturheilverfahren der jeweiligen Orte Qualitätspeiler des Gesundheitsangebots bleiben. Der Verband betreibt zudem ein sehr umfangreiches Dachmarketing für alle bayerischen Heilbäder und Kurorte.

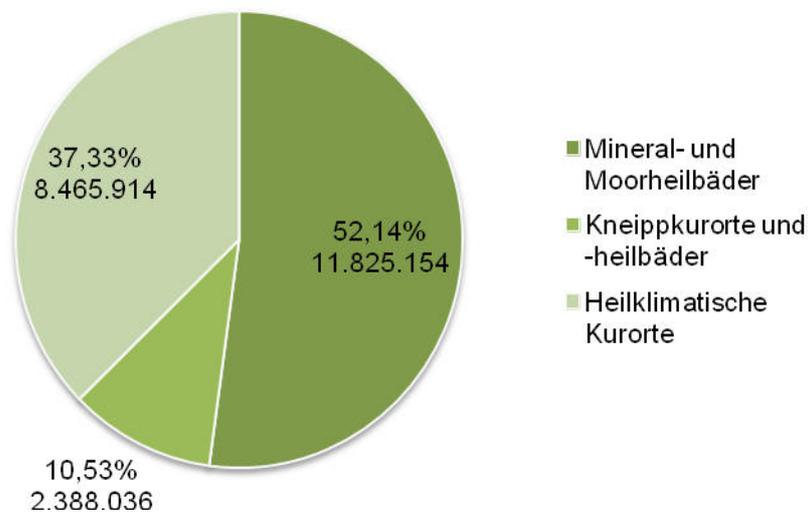
Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V. ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Rehabilitationsmaßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder und Kurorte in den verschiedensten Bereichen, insbesondere gegenüber der Politik und den Kostenträgern.

Rund ein Drittel aller Übernachtungen in Bayern findet in den Heilbädern und Kurorten statt. Mit rund 3,7 Milliarden Euro Jahresumsatz sichern die hochprädiagnostisierten Orte mehr als 100.000 Arbeitsplätze und untermauern damit ihr Gewicht als wichtige Säule der Gesundheitswirtschaft in Bayern.

Übernachtungen nach Sparten

Sparte	2014	2015	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	11.897.675	11.825.154	- 72.521	- 0,61
Kneippkurorte und -heilbäder	2.230.146	2.388.036	+ 157.890	+ 7,08
Heilklimatische Kurorte	8.172.012	8.465.914	+ 293.902	+ 3,60
Gesamtsumme	22.299.833	22.679.104	+ 379.271	+ 1,70

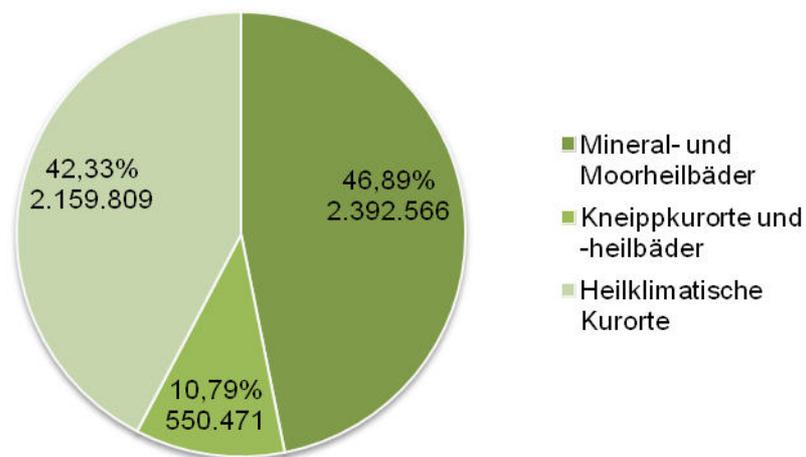
Quelle: Statistisches Landesamt Bayern 2015



Gästekünfte nach Sparten

Sparte	2014	2015	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	2.280.831	2.392.566	111.735	+ 4,90
Kneippkurorte und -heilbäder	504.885	550.471	45.586	+ 9,03
Heilklimatische Kurorte	2.005.543	2.159.809	154.266	+ 7,69
Gesamtsumme	4.791.259	5.102.846	311.587	+ 6,5

Quelle: Statistisches Landesamt Bayern 2015





III. ENTWICKLUNG BAD WÖRISHOFENS 2015

3.1 Kur und Tourismus

3.1.1 Gästeübernachtungen und Gästeankünfte der letzten 20 Jahre

Gästeankünfte und Gästeübernachtungen beinhalten Kurgäste, Urlaubsgäste sowie Tagungs- und Kongressreisende und Personen, die aus beruflichen Gründen in Bad Wörishofen nächtigen (Geschäftsreisende, Teilnehmer an Fortbildungen etc.).

Die Kurstadt konnte im Jahr 2015 knapp 140.000 Besucher begrüßen. Dies stellt eine Steigerung der Ankünfte um 6,59 % gegenüber dem Vorjahr dar. Die Zahl der Übernachtungen stieg 2015 um 0,19 %. Das sind 1.314 Übernachtungen mehr als im letzten Jahr.

Abweichung +/- %	Übernachtungen	Jahr	Ankünfte	Abweichung +/- %
- 2,3	1.270.832	1995	77.842	- 2,9
- 7,5	1.175.494	1996	74.161	- 4,7
- 19,0	952.730	1997	70.504	- 4,9
+ 0,3	955.672	1998	73.109	+ 3,7
+ 2,5	979.285	1999	75.809	+ 3,7
- 0,3	976.803	2000	78.898	+ 4,1
- 5,7	921.547	2001	78.563	- 0,4
- 5,7	868.654	2002	81.587	+ 3,9
- 6,5	812.325	2003	81.326	- 0,3
+ 5,1	853.773	2004	97.011	+ 19,3
+ 0,06	854.311	2005	101.487	+ 4,6
- 1,67	840.076	2006	107.471	+ 6,0
- 4,44	802.751	2007	105.606	- 1,74
- 4,51	766.496	2008	103.626	- 1,87
- 1,00	757.473	2009	107.522	+ 4,00
- 0,24	755.645	2010	116.087	+ 7,97
- 0,14	754.520	2011	122.060	+ 5,15
+ 1,14	763.086	2012	126.907	+ 3,97
- 4,81	726.387	2013	127.173	+ 0,21
- 2,36	709.610	2014	130.747	+ 2,73
+ 0,19	710.924	2015	139.364	+ 6,59

Abweichung jeweils zum Vorjahr

Entwicklung der Ankünfte 1995 - 2015



Entwicklung der Übernachtungen 1995 - 2015

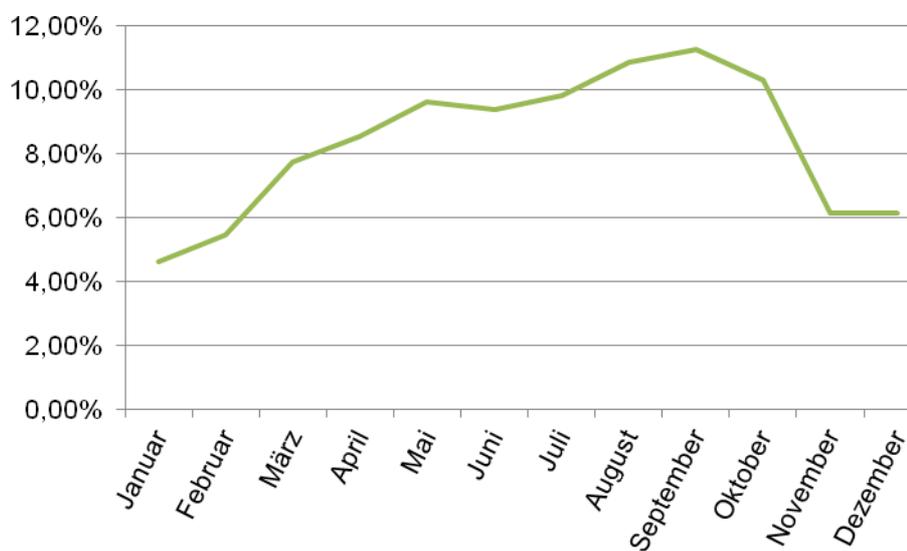


3.1.2 Saisonale Verteilung der Übernachtungen und Gästeankünfte

Prozentuale Darstellung der Übernachtungen

Monat \ Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Ø
Januar	4,48 %	4,55 %	4,19 %	5,26 %	4,50 %	4,76 %	4,62 %
Februar	5,30 %	5,08 %	5,04 %	6,03 %	5,45 %	5,85 %	5,46 %
März	7,57 %	7,88 %	7,01 %	8,13 %	8,04 %	7,91 %	7,76 %
April	8,82 %	8,88 %	8,08 %	8,22 %	8,72 %	8,63 %	8,56 %
Mai	10,06 %	9,35 %	9,42 %	9,58 %	9,82 %	9,46 %	9,62 %
Juni	9,89 %	9,45 %	9,44 %	9,08 %	9,00 %	9,48 %	9,39 %
Juli	9,85 %	10,22 %	10,10 %	9,73 %	9,46 %	9,54 %	9,82 %
August	11,12 %	11,17 %	10,85 %	10,7 %	11,05 %	10,47 %	10,89 %
September	11,43 %	11,28 %	11,32 %	11,39 %	11,21 %	11,11 %	11,29 %
Oktober	10,25 %	10,45 %	10,64 %	10,05 %	10,41 %	10,15 %	10,33 %
November	5,80 %	5,60 %	7,03 %	5,84 %	6,16 %	6,50 %	6,16 %
Dezember	5,43 %	6,09 %	7,18 %	5,80 %	6,18 %	6,13 %	6,14 %

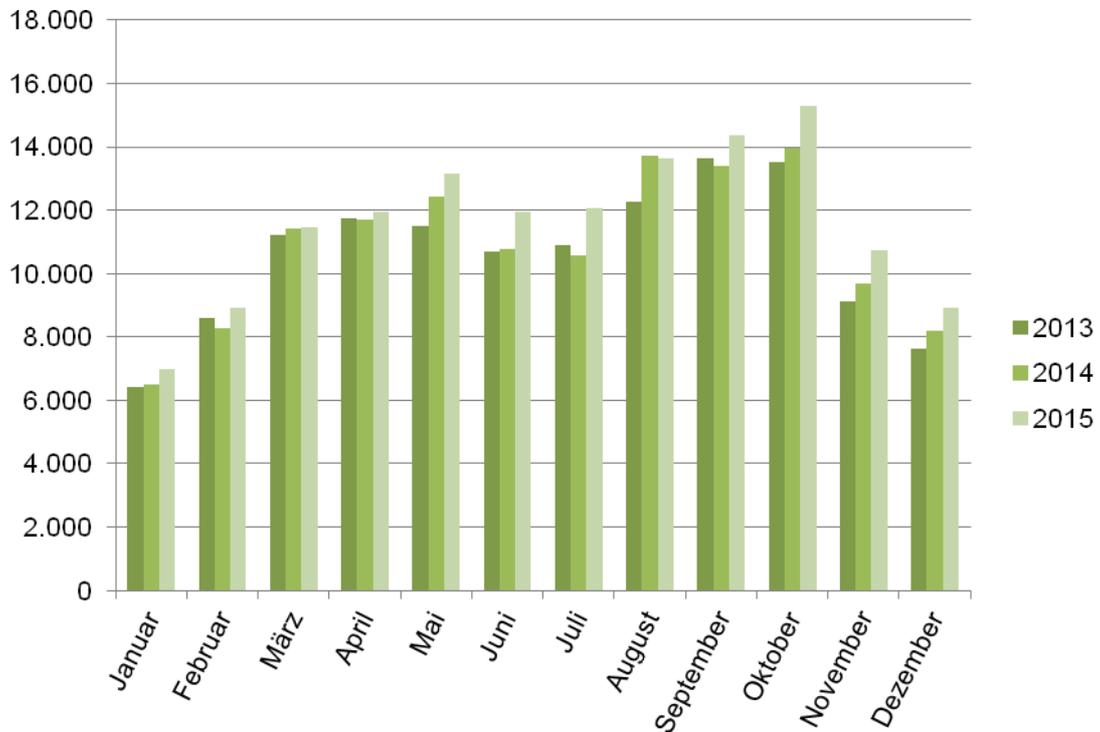
Durchschnittliche saisonale Verteilung von 2010 bis 2015



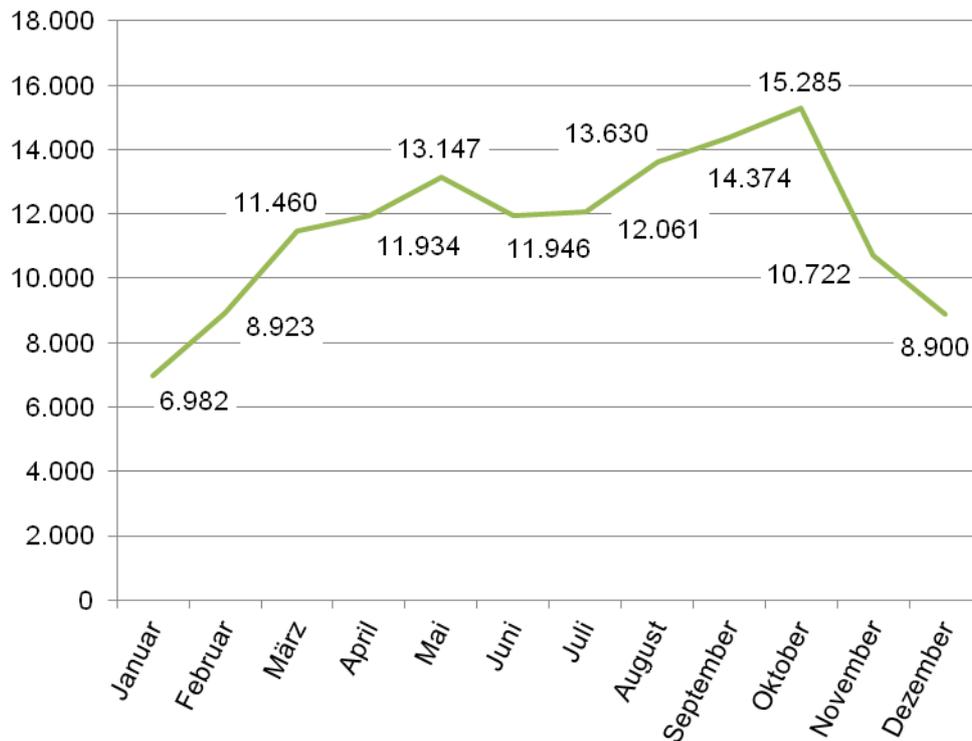
	Ankünfte		Übernachtungen	
	2014	2015	2014	2015
Januar	6.513	6.982	31.952	33.861
Februar	8.254	8.923	38.654	41.589
März	11.440	11.460	57.027	56.246
April	11.707	11.934	61.904	61.327
Mai	12.447	13.147	69.688	67.279
Juni	10.789	11.946	63.865	67.368
Juli	10.592	12.061	67.108	67.794
August	13.718	13.630	78.433	74.430
September	13.412	14.374	79.569	79.011
Oktober	13.971	15.285	73.887	72.161
November	9.699	10.722	43.687	46.244
Dezember	8.205	8.900	43.836	43.614
Gesamt	130.747	139.364	709.610	710.924
Veränderungen zum Vorjahr		+ 8.617 + 6,59 %		+ 1.314 + 0,19 %

3.1.3 Auswertung

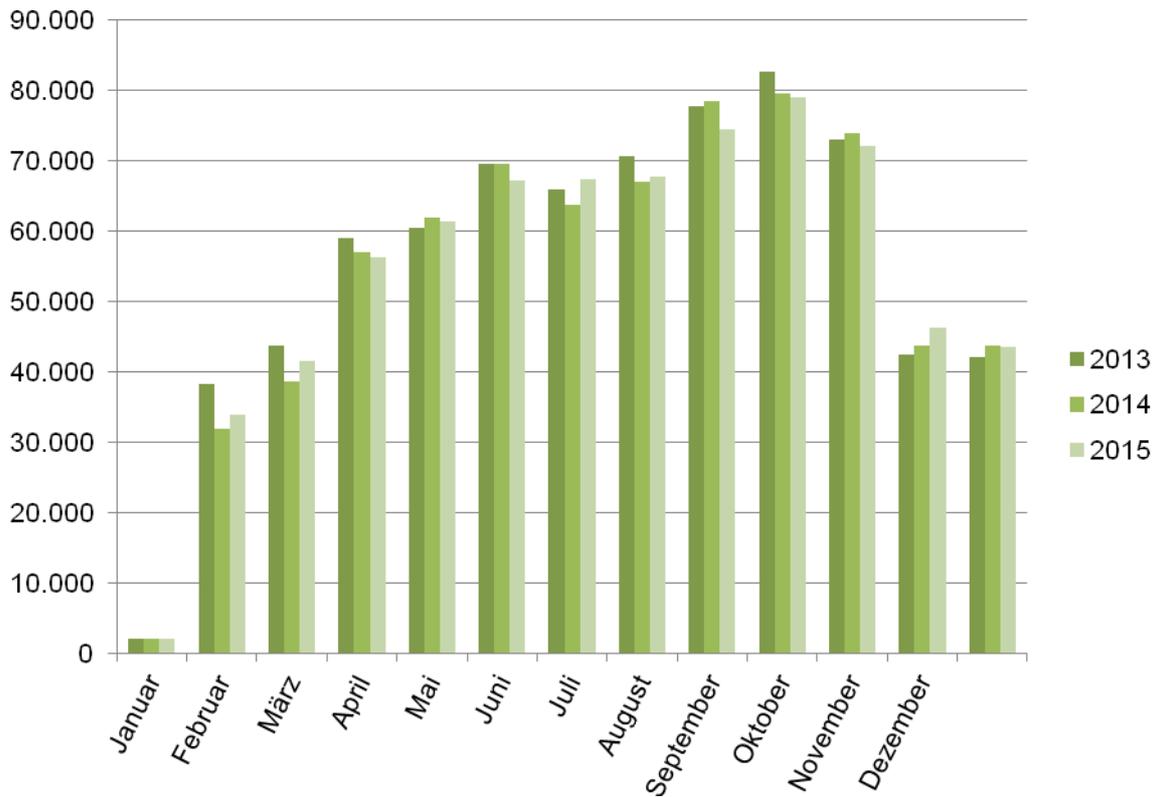
Auswertung Gästeankünfte 2013 / 2014 / 2015



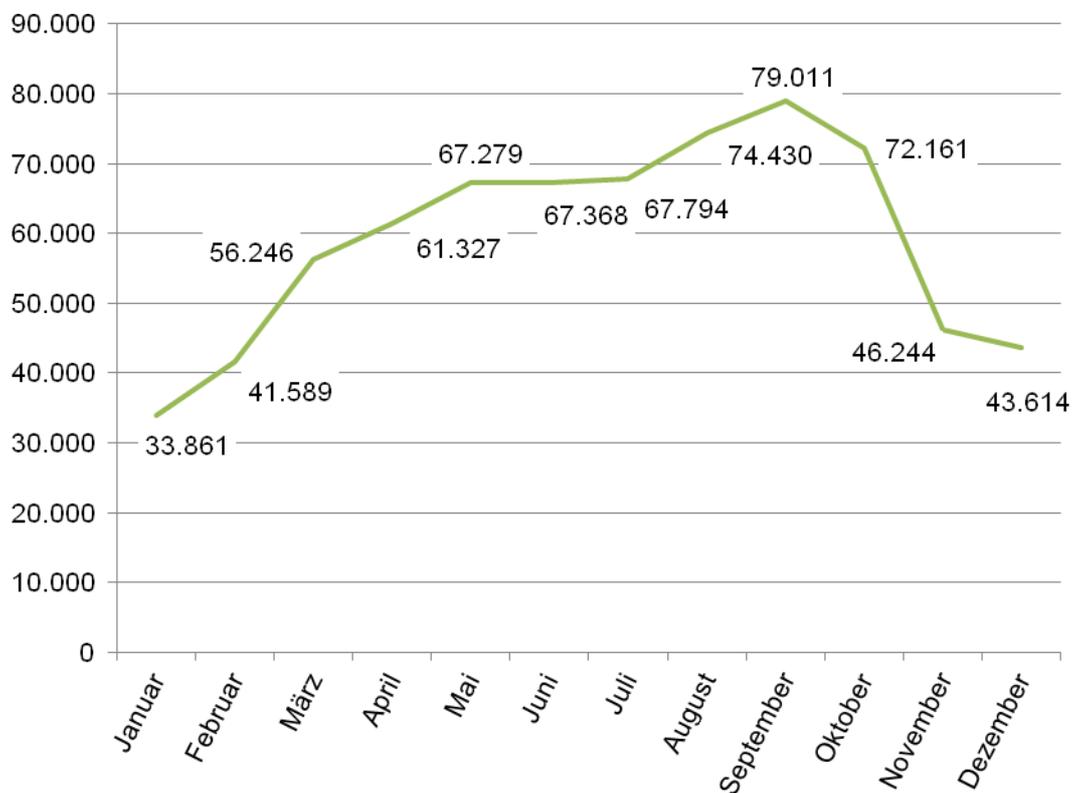
Monatliche Ankünfte 2015



Auswertung Übernachtungen 2013 / 2014 / 2015



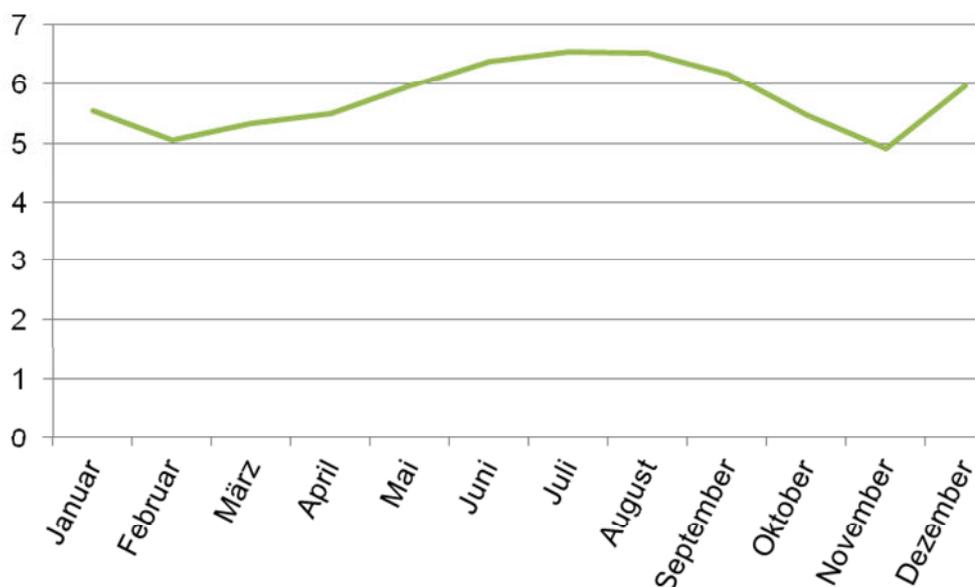
Monatliche Übernachtungen 2015



3.1.4 Entwicklung der durchschnittlichen Übernachtungsdauer 2010 - 2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Ø
Januar	6,95	5,47	5,13	5,98	4,91	4,85	5,55
Februar	5,40	5,33	5,15	5,09	4,68	4,66	5,05
März	6,02	5,61	5,19	5,26	4,98	4,91	5,33
April	5,90	5,94	5,53	5,15	5,29	5,14	5,49
Mai	6,62	6,37	5,99	6,06	5,60	5,12	5,96
Juni	7,65	6,64	6,35	6,17	5,92	5,64	6,40
Juli	7,57	6,74	6,53	6,49	6,34	5,62	6,55
August	7,45	7,19	7,04	6,35	5,72	5,46	6,54
September	6,92	6,75	5,97	6,08	5,93	5,50	6,19
Oktober	5,87	5,59	5,99	5,41	5,29	4,72	5,48
November	5,34	5,26	5,45	4,67	4,50	4,31	4,92
Dezember	6,08	6,57	7,42	5,54	5,34	4,90	5,98
Durchschnitt pro Jahr	6,51	6,18	6,00	5,71	5,58	5,07	

Durchschnitt der Übernachtungsdauer in Tagen von 2010 bis 2015



3.1.5 Altersstruktur der Übernachtungsgäste 2015

Bei der Datenerfassung zur Altersstruktur konnten nur die Gäste erfasst werden, die auch ihr Geburtsdatum angeben.

Anzahl der Gäste nach Jahr und Altersgruppe		Anreisejahr						
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Altersgruppe	0 bis 6	493	603	565	690	793	805	935
	7 bis 15	957	1.308	1.321	1.476	1.625	1.786	1.917
	16 bis 17	176	225	231	282	268	335	386
	19 bis 29	3.314	3.919	4.592	5.040	5.332	6.098	7.007
	30 bis 39	6.357	6.882	7.248	7.866	8.504	9.201	10.662
	40 bis 49	12.076	13.249	13.801	15.061	15.646	16.795	19.462
	50 bis 59	14.834	17.101	17.956	19.477	20.991	22.520	24.382
	60 bis 69	17.778	19.273	19.336	19.742	20.145	20.861	21.995
	70 bis 79	22.040	22.962	23.103	23.017	23.538	24.007	22.831
	80 bis 89	11.481	11.291	11.087	10.588	10.565	11.147	11.585
90 und älter	3.854	4.459	5.201	5.225	5.315	4.612	3.773	
	gesamt	93.360	101.272	104.441	108.464	112.722	118.167	124.935

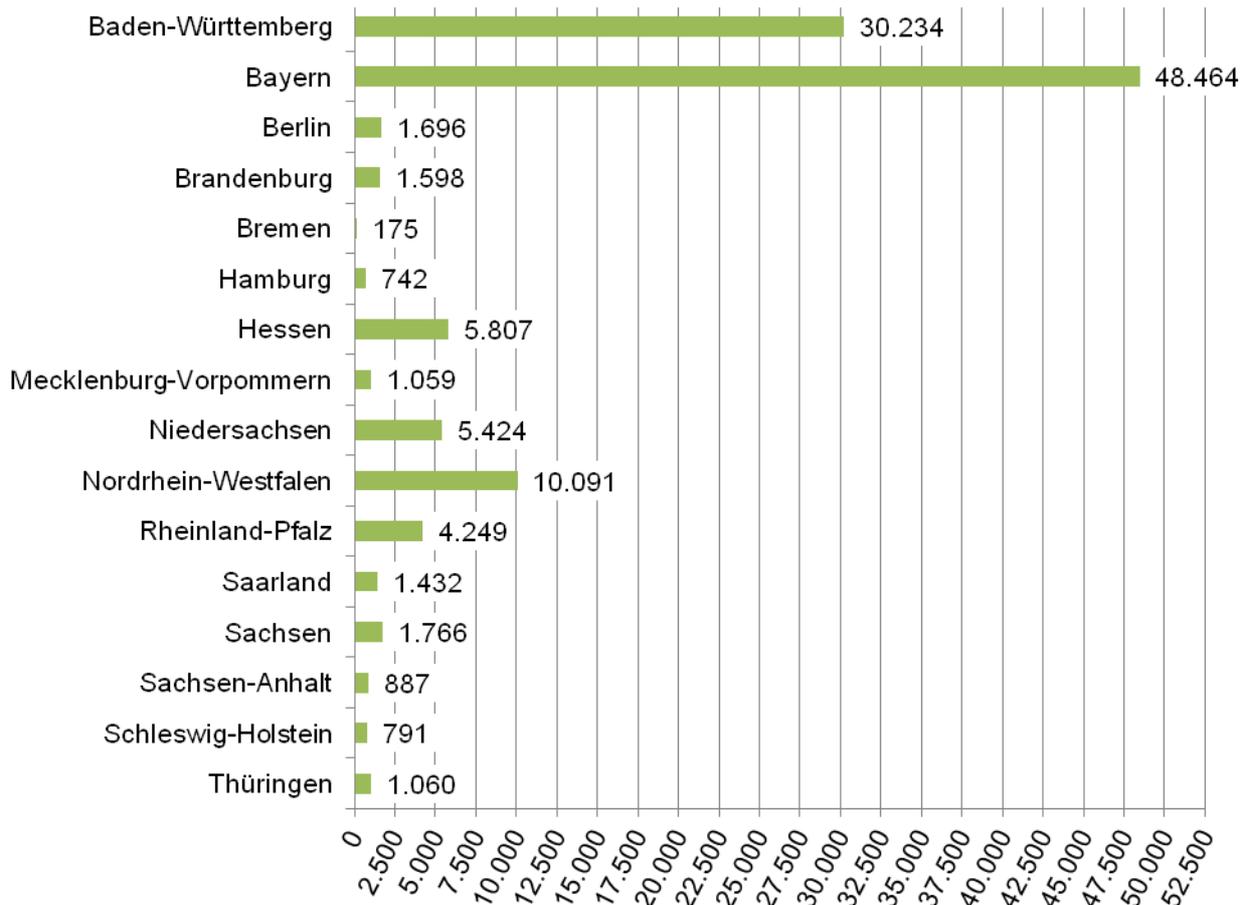
Mittelwert Alter nach Aufenthaltsdauer	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1 Tag	52,30	52,80	52,20	51,7	50,8	49,4
2 Tage	50,80	51,10	51,70	52,6	52,4	50,9
3 Tage	56,70	57,30	57,40	57,7	57,3	56,4
4 Tage	59,60	60,30	59,00	59,8	59,1	59,1
5 Tage	63,60	62,80	63,50	62,9	63,2	63,2
6 Tage	65,60	67,20	66,50	66,7	66,6	66,3
7 Tage	71,40	71,40	71,70	70,8	70,8	70,5
8 Tage	66,90	67,50	68,00	68,1	68,2	67,7
9 Tage	67,70	67,90	68,00	67,5	67,8	67,2
10 Tage	70,70	70,60	70,70	70,6	71,3	71,5
11 Tage	73,10	72,30	71,10	70,9	72,6	72,0
12 Tage	72,90	71,10	68,90	70,1	70,7	70,6
13 Tage	75,30	75,00	75,10	75,2	75,6	75,4
14 Tage	75,60	76,00	76,50	76,4	76,6	76,7
15 Tage	74,80	73,90	74,40	74,4	74,4	74,4
16 Tage	71,90	72,00	72,60	73,0	73,2	73,7
17 Tage	74,10	74,70	68,10	71,8	71,4	72,3
18 Tage	72,60	71,50	71,60	71,9	70,3	68,8
19 Tage	72,90	72,60	70,60	66,1	69,7	68,5
20 Tage	74,00	74,00	74,80	72,7	74,7	74,9
21 Tage	65,30	64,20	62,10	61,7	60,5	59,3

Mittelwert Alter nach Bundesländern	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandenburg	55,8	56,5	59,5	57,6	58,1	56,4
Berlin	59,5	60,5	61,0	60,3	60,0	57,8
Baden-Württemberg	61,1	60,9	60,5	59,8	59,9	58,5
Bayern	61,6	61,3	61,0	60,8	59,7	58,6
Bremen	62,0	65,8	63,4	64,9	60,3	62,8
Hessen	62,8	63,4	63,1	63,0	62,6	61,0
Hamburg	61,8	60,0	62,2	62,4	58,4	54,6
Mecklenburg- Vorpommern	57,3	61,4	61,3	61,9	57,7	55,0
Niedersachsen	65,8	63,5	62,6	62,7	60,6	59,5
Nordrhein-Westfalen	66,3	65,6	64,5	64,5	64,4	62,3
Rheinland-Pfalz	65,2	64,9	64,6	64,1	62,8	62,2
Schleswig-Holstein	62,4	62,8	60,9	60,8	59,8	59,9
Saarland	71,0	70,2	68,9	67,6	66,6	67,1
Sachsen	55,3	56,4	55,6	55,0	55,4	52,8
Sachsen-Anhalt	59,1	56,8	55,0	56,4	56,5	51,5
Thüringen	55,1	53,2	54,0	52,1	52,4	52,0

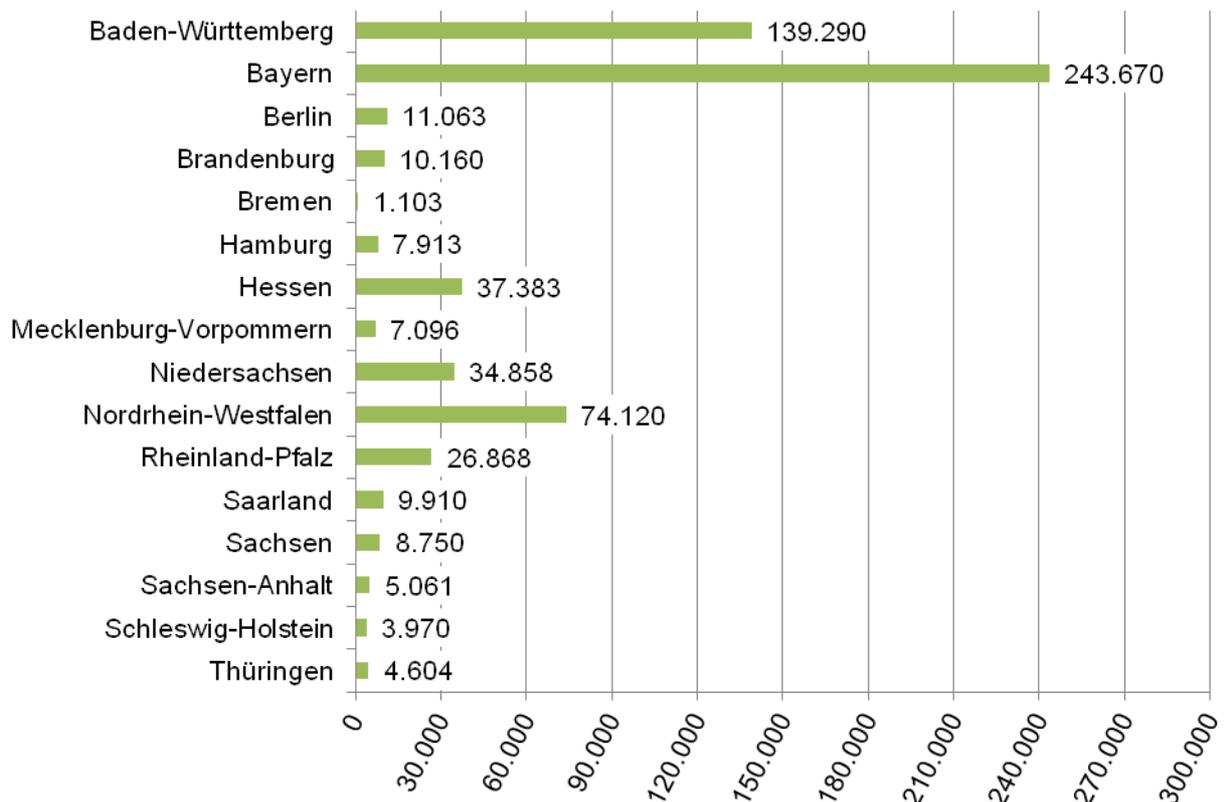
3.1.6 Anteil inländischer Gäste nach Bundesländern

Bundesland	2014		2015	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Baden-Württemberg	29.250	141.529	30.234	139.290
Bayern	45.172	242.163	48.464	243.670
Berlin	1.688	11.774	1.696	11.063
Brandenburg	1.276	7.911	1.598	10.160
Bremen	177	1.057	175	1.103
Hamburg	692	4.912	742	7.913
Hessen	5.697	39.309	5.807	37.383
Mecklenburg-Vorpommern	927	6.459	1.059	7.096
Niedersachsen	5.611	37.431	5.424	34.858
Nordrhein-Westfalen	10.416	81.275	10.091	74.120
Rheinland-Pfalz	4.011	26.612	4.249	26.868
Saarland	1.486	10.537	1.432	9.910
Sachsen	1.737	9.518	1.766	8.750
Sachsen-Anhalt	835	4.601	887	5.061
Schleswig-Holstein	740	4.200	791	3.970
Thüringen	926	4.357	1.060	4.604
Summe	110.901	634.899	115.910	627.701

Gästeankünfte 2015



Gästeübernachtungen 2015



3.1.7 Anteil ausländischer Gäste

Von insgesamt 710.924 Übernachtungen im Jahr 2015 haben Besucher aus dem Ausland 83.127 Mal in Bad Wörishofen genächtigt, das sind immerhin 11,69 %. Dies entspricht einer Zunahme um 11,35 % gegenüber dem Vorjahr.

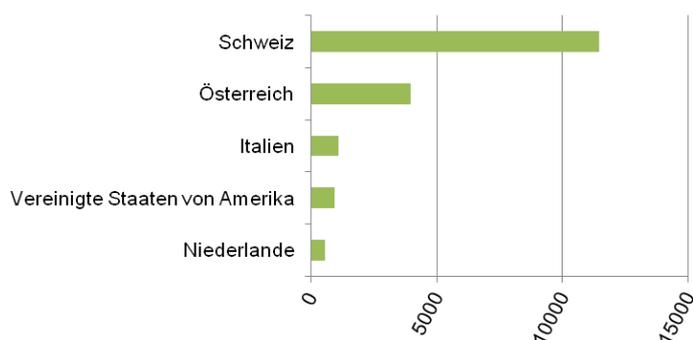
Die meisten ausländischen Gäste kamen in diesem Jahr aus:

Land	Ankünfte	Land	Übernachtungen
Schweiz	11.463	Schweiz	45.290
Österreich	3.946	Österreich	9.269
Italien	1.085	Italien	3.188
Vereinigte Staaten von Amerika	925	Vereinigte Staaten von Amerika	2.784
Niederlande	554	China	2.663
Gesamt	17.973	Gesamt	63.194

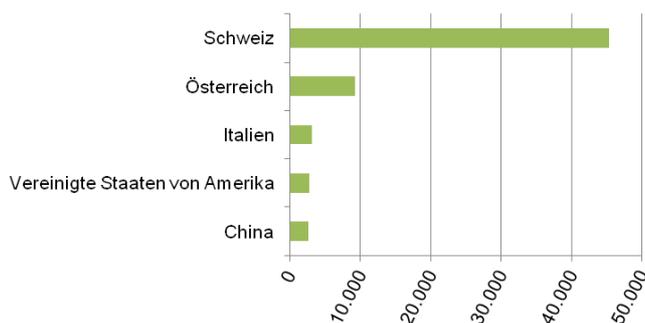
Ausländische Gäste insgesamt	
Ankünfte	Übernachtungen
23.433	83.127

Die fünf oben aufgeführten stärksten Gruppen unserer ausländischen Gäste nahmen bei den Ankünften 76,70 % und bei den Übernachtungen 76,02 % des gesamten Auslandsanteils ein.

Ankünfte



Übernachtungen



3.1.8 Ankünfte und Übernachtungen nach Kurbeitragstarifen

Ankünfte im Jahr 2015 nach Kurbeitragstarifen

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt	Gesamt in Prozent
Vollzahler	19.190	25.850	27.956	24.120	97.116	70 %
Ermäßigte	3.128	4.053	3.913	3.987	15.081	10 %
Beruflich befreit	3.200	3.572	3.699	3.970	14.441	10 %
Sonstig befreit	1.847	3.552	4.496	2.830	12.725	10 %
Gesamt	27.365	37.027	40.064	34.907	139.363	100 %

Übernachtungen im Jahr 2015 nach Kurbeitragstarifen

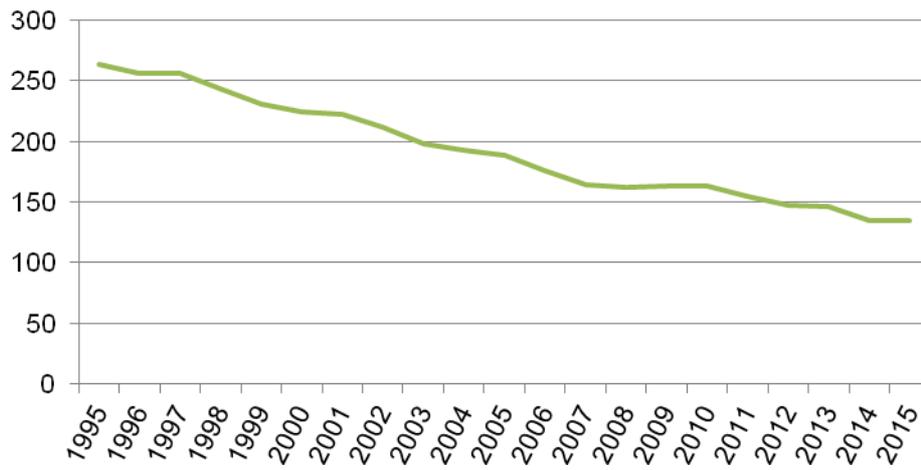
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt	Gesamt in Prozent
Vollzahler	101.440	150.806	171.460	126.615	550.321	77 %
Ermäßigte	11.968	19.520	19.284	15.903	66.672	10 %
Beruflich befreit	11.747	12.212	12.541	10.336	76.964	11 %
Sonstig befreit	6.541	13.436	17.950	9.183	16.982	2 %
Gesamt	131.696	195.974	221.235	162.037	710.939	100 %

3.1.9. Betriebs- und Bettenangebot

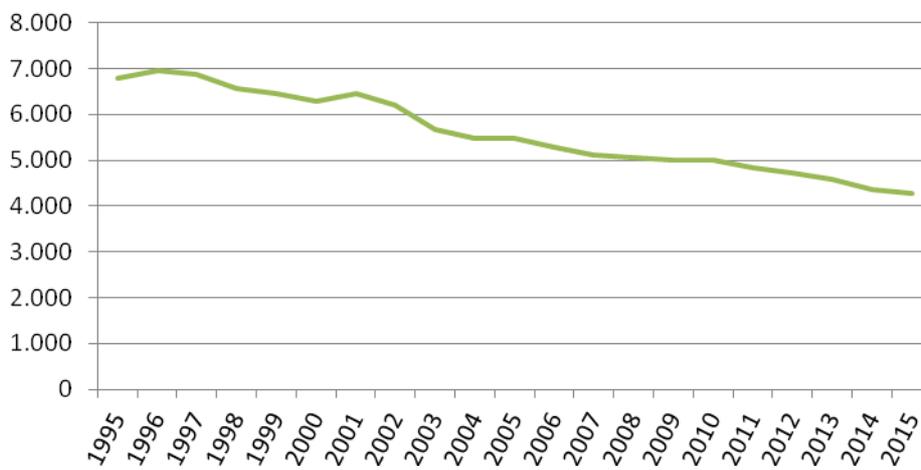
Zugrunde liegt ein Bettenindex von 100 % im Jahre 1970 mit 6.644 Betten in 263 Betrieben.

Jahr	Betriebe	Betten	Bettenindex in Prozent
1970	263	6.644	100,0
1995	264	6.796	102,3
1996	256	6.947	104,6
1997	256	6.860	103,3
1998	244	6.562	98,8
1999	231	6.447	97,0
2000	224	6.284	94,6
2001	222	6.452	97,1
2002	212	6.200	93,3
2003	198	5.677	85,4
2004	193	5.486	82,6
2005	189	5.484	82,5
2006	176	5.289	79,6
2007	164	5.109	76,9
2008	162	5.045	75,9
2009	163	5.012	75,4
2010	163	5.012	75,4
2011	155	4.824	72,6
2012	147	4.725	71,1
2013	146	4.574	68,8
2014	135	4.368	65,7
2015	135	4.282	64,4

Betriebe



Betten



Anzahl der Kur- und touristischen Betriebe in Bad Wörishofen

Bad Wörishofen verfügt über insgesamt 4.282 Betten in 135 Betrieben.

Hiervon entfallen 4.042 Betten auf Betriebe über 10 Betten und 240 Betten auf Betriebe unter 10 Betten.

Bezeichnung	Anzahl	Betten
Kurhotel	43	2.674
Kurhotel garni	12	347
Sanatorium / Kurklinik	6	570
Kurpension / Gästeheim	19	283
Gasthof / Hotel	2	86
Ferienwohnung *	47	312
Privatvermieter	6	37
Anzahl der Betriebe gesamt	135	4.282
Campingplatz	1	34 Stellplätze
Reisemobilpark	1	25 Stellplätze
Abgemeldete Betriebe im Jahr 2015	1	

* Ferienwohnungen, die zu Hotels gehören, sind hier nicht berücksichtigt.

3.1.9.1 Ankünfte und Übernachtungen in Bad Wörishofen im Vergleich mit ausgewählten Kurorten im Allgäu und Bayern Sortiert nach Übernachtungen

Heilbad/Kurort	Gästeankünfte	Übernachtungen	Betten	Bettenauslastung in Prozent	Kurtaxe pro Person Hauptsaison
Oberstdorf	447.130	2.527.385	16.663	41,56	2,60 €
Bad Füssing	306.850	2.440.790	13.806	48,44	2,40 €
Füssen	460.949	1.286.618	6.723	52,43	2,20 €
Bad Hindelang	217.764	1.065.938	6.858	42,59	2,10 €
Bad Birnbach	130.761	833.195	4.702	48,55	2,90 €
Bad Wörishofen	139.364	710.924	4.282	45,49	2,70 €
Fischen i. Allgäu	107.066	536.808	3.461	42,49	2,50 €
Bad Waldsee	64.252	386.164	1.786	59,24	2,00 €
Bad Aibling	100.034	366.760	1.873	53,65	2,00 €
Bad Tölz	80.155	347.551	2.101	45,32	2,30 €
Bad Grönenbach	23.063	167.007	922	49,63	1,00 €

Kurbeiträge von weiteren Kurorten

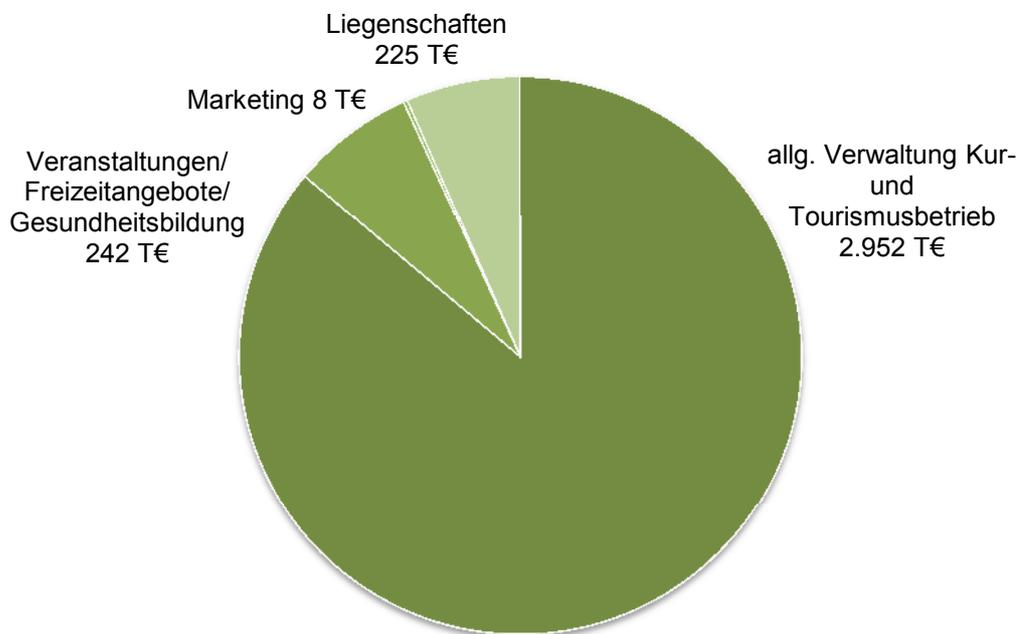
Heilbad / Kurort	Kurtaxe pro Person in der Hauptsaison
Bad Griesbach	2,80 €
Bad Reichenhall	3,10 €
Oberjoch	2,90 €
Bad Kissingen	3,50 €
Bad Oeynhausen	2,80 €
Bad Sulzuflen	3,20 €

3.2 Der Kurbetrieb in Zahlen

3.2.1 Einnahmen des Kur- und Tourismusbetriebes 2015

Bereiche	Einnahmen in T€
allgemeine Verwaltung Kur- und Tourismusbetrieb	2.952
Veranstaltungen / Freizeitangebote / Gesundheitsbildung	242
Marketing	8
Liegenschaften	225
Personalaufwendungen	0
Summe	3.427

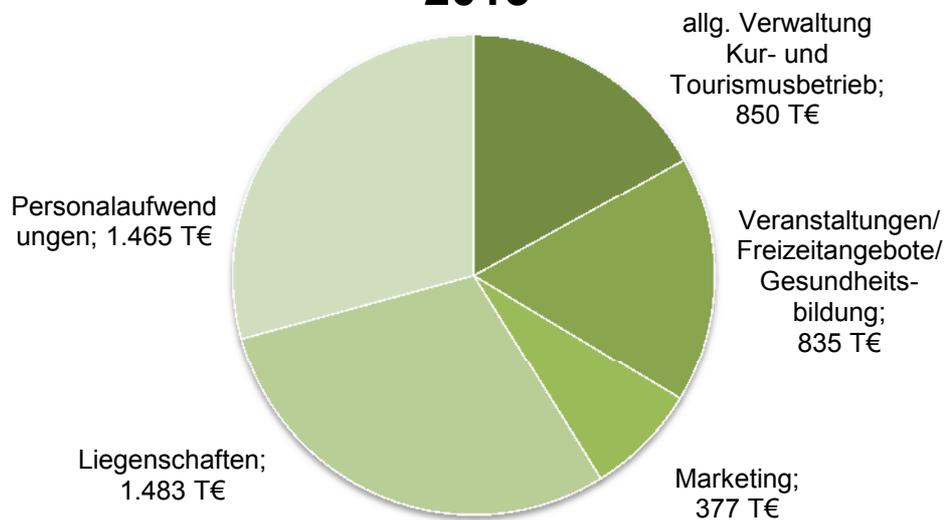
Einnahmen Kur- und Tourismusbetrieb 2015



3.2.2 Ausgaben des Kur- und Tourismusbetriebes 2015

Bereiche	Ausgaben in T€
allgemeine Verwaltung Kur- und Tourismusbetrieb	850
Veranstaltungen / Freizeitangebote / Gesundheitsbildung	835
Marketing	377
Liegenschaften	1.483
Personalaufwendungen	1.465
Summe	5.010

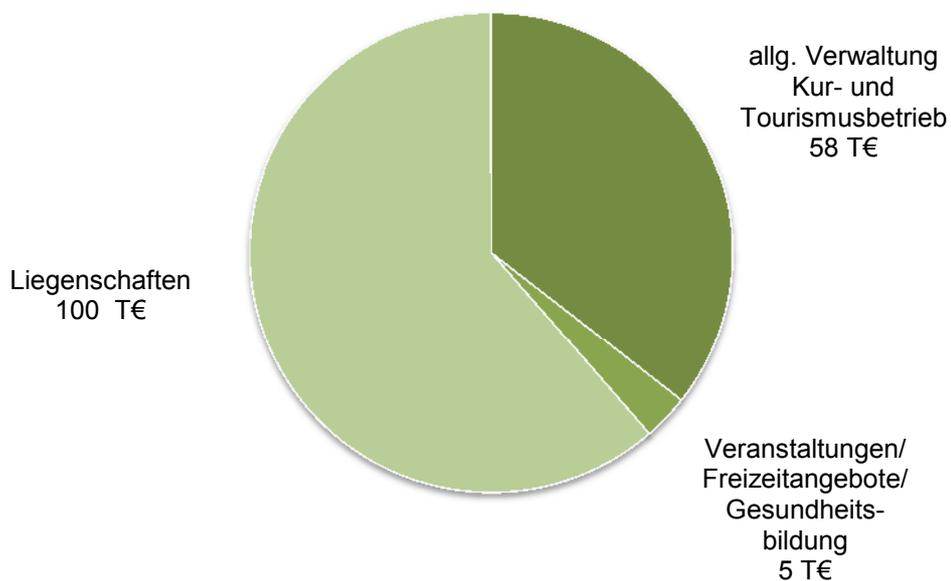
Ausgaben Kur- und Tourismusbetrieb 2015



3.2.3 Investitionen des Kur- und Tourismusbetriebes 2015

Bereiche	Investitionen in T€
allgemeine Verwaltung Kur- und Tourismusbetrieb	58
Veranstaltungen / Freizeitangebote / Gesundheitsbildung	5
Marketing	0
Liegenschaften	100
Personalaufwendungen	0
Summe	163

Investitionen Kur- und Tourismusbetrieb 2015



3.3 Marketingaktivitäten

Ziel aller Marketingmaßnahmen ist es, neue Gäste für Kneipp und Bad Wörishofen zu gewinnen.

Dies kann nur erfolgen, wenn mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen eine starke Bündelung und Abstimmung aller Aktivitäten so viel Power erhält, dass dies deutlich nach außen spürbar wird und ein noch unentschlossener Gast sich für Bad Wörishofen als Ziel seiner Kur, seines Gesundheitsaufenthalts oder seines Urlaubs entscheidet.

Nachfolgend wollen wir Ihnen einen Überblick über die Marketingaktivitäten des Kur- und Tourismusbetriebes und der Service- & Marketinggesellschaft Bad Wörishofen im vergangenen Jahr geben.

Informationsstände auf den Autobahnparkplätzen der A 96

Ganzjährig erfolgt durch den Kur- und Tourismusbetrieb die Bestückung des beidseitigen Informationsstandes auf den Autobahnparkplätzen der A 96 bei Stetten.

Hier erfolgte ein Abfluss von:

3.955	Gastgeberverzeichnissen
350	Veranstaltungskalendern
200	Prospekten „Festlich feiern in der Kneippstadt“
300	Prospekten „Bad Wörishofener Krippenweg“

4.805	Prospekte gesamt
--------------	-------------------------

Ein Zeichen dafür, dass dieser Rastplatz sehr gut angenommen wird.

3.3.1 Messen

Zeitraum	Ort	Veranstaltung
17.01.2015 – 25.01.2015	Stuttgart	CMT
22.02.2015	Düsseldorf	RP Reisewelt
13.02.2015 – 15.02.2015	Basel	Ferien
18.03.2015 – 22.03.2015	Nürnberg	Freizeit
04.03.2015 – 08.03.2015	Berlin	ITB
17.04.2015 – 19.04.2015	München	Die „66“

Messebilder 2015

CMT in Stuttgart



RP Reisewelt in Düsseldorf



Ferien in Basel



Freizeit in Nürnberg



ITB in Berlin



Die „66“ in München



3.3.2 Verkaufsgerechte Produkte

3.3.2.1 Pauschalen

Die Ortspauschalen

Viele Gastgeber in Bad Wörishofen nutzen für ihre Vermarktung die sogenannten Ortspauschalen.

Schnupper Gesundheitswoche - 1 Woche



Entdecken Sie Kneipp und sein Naturheilverfahren bei einem einwöchigen Schnupperaufenthalt.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztlicher Check-up
- 8 Kneippsche Schnupperanwendungen
- 2 Massagen
- 2 x Bewegungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Kurtaxe

Entdecken Sie das Naturheilverfahren nach Kneipp - 2 Wochen



Um Kneipp und sein Naturheilverfahren etwas intensiver zu erleben, ist ein zweiwöchiger Aufenthalt gerade richtig.

Leistungen:

- 14 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztliche Eingangsuntersuchung mit Erstellung eines Therapieplanes
- 16 Kneipp-Anwendungen
- 4 Massagen
- 4 x Bewegungs- oder Entspannungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- ärztliche Schlussuntersuchung
- Kurtaxe

Radwoche 1 Woche / 01.04. – 31.10.2015



Erkunden Sie die Kurstadt Bad Wörishofen mit dem Fahrrad. Ihr Umland besitzt alles, was eine attraktive Erholungslandschaft ausmacht. Mit 250 Kilometern Radwanderwegen bietet sich Ihnen eine schier unerschöpfliche Vielfalt.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- 2 Kneippsche Schnupperanwendungen
- 1 Fahrrad (mindestens 3-Gang) leihweise
- 2 geführte Radtouren (nachmittags) nur bei trockener Witterung. Bei Ausfall keine Ersatzansprüche.
- 1 Radwanderkarte
- Kurtaxe

Daneben wird von den Betrieben selbst eine Vielzahl von hauseigenen Pauschalarrangements mit den inhaltlich unterschiedlichsten Themen angeboten. Von A wie Aroma bis W wie Wellness sind im Pauschalheft etliche individuelle Angebote enthalten. Darüber hinaus haben die Gastgeber in ihren Hotel- und Hausprospekten weitere Arrangements zur Auswahl eingestellt.

„Unten ohne“ – 4 Tage



Barfuß durch die Kneippstadt – so haben Sie Bad Wörishofen noch nicht erlebt. Um vielen schuhbedingten Krankheiten vorzubeugen, empfiehlt sich das regelmäßige Barfußlaufen. Gönnen Sie Ihren Füßen einen kleinen Auslauf.

Leistungen:

- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- (Donnerstag bis Sonntag) im Doppelzimmer
- 1 geführte Radtour mit Leihrad
- 1 geführte Wanderung über den Barfußweg mit Präsent
- 1 Fußreflexzonenmassage
- 1 Fußbad
- 1 Fußpeeling
- 1 Knieguss
- morgendliches Tautreten oder Wassertreten
- Kurtaxe

Weitere Pauschal- und Präventionsangebote sind an dieser Stelle kurz aufgeführt:

- BARMER Rauchfrei Coaching – 1 Woche
- Premium-Class-Pauschalen – 3 oder 10 Übernachtungen
- „Kraft tanken“ entlang der Schwäbischen Bäderstraße - 2 Übernachtungen

3.3.2.2 Neue Verkaufsartikel

Ende 2015 wurde damit begonnen ein neues Erscheinungsbild bei den Verkaufsartikeln zu entwickeln. Ebenso wurde beratschlagt, welche Produkte man aus dem Sortiment nehmen und dafür durch neue ersetzen kann.

3.3.3 Mailingaktionen 2015

Auf den Messen veranstaltete der Kur- und Tourismusbetrieb ein Gewinnspiel. Im Nachgang zu den Messen erhielt jeder Teilnehmer ein Anschreiben mit Infos über Bad Wörishofen und einen Gutschein zum Verzehr von Kaffee und Kuchen bei einem Besuch in der Kneippstadt.

Von 1249 versandten Gutscheinen wurden 105 Stück vor Ort eingelöst.

Mit der Weihnachtspost werden die Ehrengäste über anstehende Neuerungen, Veränderungen und Pläne für das kommende Jahr informiert. Gleichzeitig erhalten die treuen Gäste ein aktuelles Gastgeberverzeichnis, eine Übersicht über die Veranstaltungshighlights für das kommende Jahr sowie ein Präsent. Im Jahr 2015 war dies ein Bad Wörishofener Wandkalender. Insgesamt wurden 682 Ehrengäste angeschrieben.

3.3.4 Medien– und Öffentlichkeitsarbeit

Einmal monatlich erscheint der Newsletter des Kur- und Tourismusbetriebes.

Auf dem Youtube Kanal wurden 6 neue Filme hochgeladen, die im Jahr 2015 produziert wurden.

Die Facebook-Seite des Kur & Tourismusbetriebes Bad Wörishofen hatte Ende 2015 2.347 Fans.

3 Journalisten besuchten im Laufe des Jahres 2015 Bad Wörishofen, um darüber zu berichten.

5 Medienkooperationen – Gewinnspiel in Zeitschriften mit Hotel- und Ortsinformationen – gab es, mit einer Gesamtauflage von 1.868.188 Exemplaren.

Außerdem wurden überregional 10 Pressemitteilungen versandt.

An dieser Stelle sei ein Auszug aus Zeitungen und Magazinen genannt, in denen Artikel zu Bad Wörishofen abgedruckt wurden: Die Auflage betrug im Print- und Online-Bereich rund 327 Millionen.

Bayern:

ALLGÄUER ZEITUNG
AUGSBURGER ALLGEMEINE
MITTELBAYERISCHE ZEITUNG
ABENDZEITUNG MÜNCHEN
AUGSBURGER EXTRA
BAYERISCHES ÄRZTEBLATT
AICHACHER ZEITUNG
DER BOTE / NÜRNBERG

Weitere Bundesländer:

BREMER NACHRICHTEN
BERLINER ZEITUNG
BADISCHE ZEITUNG
BERLINER KURIER
DARMSTÄDTER ECHO
ESSLINGER ZEITUNG
NORDWEST ZEITUNG
EMDER ZEITUNG
RUHR NACHRICHTEN
DONAU POST
KIELER NACHRICHTEN

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU
KÖLNER STADTANZEIGER
KREISZEITUNG WESERMARSCH
LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG
KÖLNISCHE RUNDSCHAU
ROTENBURGER KREISZEITUNG
UETERSENER NACHRICHTEN
DIE OBERBADISCHE
PFÄLZISCHER MERKUR
PARSBERGER ECHO
SAARBRÜCKER ZEITUNG
STADER TAGBLATT
STUTTGARTER NACHRICHTEN
STUTTGARTER ZEITUNG
SONNTAG AKTUELL
WESERKURIER
WINSENER ANZEIGER
WESTDEUTSCHE ZEITUNG
WILHELMSHAVENER ZEITUNG
ZEVENER ZEITUNG

Überregional:

A LA CARTE
BIO MAGAZIN
BUNTE
LEA
LAURA
DIE AKTUELLE
DAS NEUE BLATT
MERIAN
FRAU IM SPIEGEL
TREFFPUNKT 55 +
EUROBUS
MEINE FREIZEIT
FÜR SIE
TZ
GOLF JOURNAL
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
KATHOLISCHE SONNTAGS-ZEITUNG
LINDA
LANDLEBEN
LANDLUST
NATÜRLICH GESUND & MUNTER
OUTDOOR REISEN

VEGETARISCH GLÜCKLICH
REFORMHAUS KURIER
TV GESUND & LEBEN
WANDERLUST

Online Magazine:

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG
FRANKFURT LIVE.COM
LOCALLY.DE
TOURISTIKLOUNGE
TIPPS FOR TRIPS
ALLGÄUHIT
PETERHAHN.DE
SIEGEL ONLINE
MANAGER-MAGAZINE
REISEN-UND-URLAUB - BLOG

3.3.5 Broschüren und Prospekte

Um angepasst an die gestiegenen Anfragen im Bereich Radfahren und Wandern zu reagieren, wurde die neue A5-Broschüre „Radfahren und Wandern in und um Bad Wörishofen“ konzipiert und aufgelegt. Dazu wurde die alte Broschüre „Freizeitangebote von A-Z“ ebenfalls überarbeitet und neu herausgegeben als „Touren & Freizeit-Tipps“. Da Bad Wörishofen Partner der Wandertrilogie und der Radrunde Allgäu ist, bemerkt man einen Anstieg der Radfahrer und Wanderer in Bad Wörishofen.

Ein DIN lang Werbeblatt wurde entwickelt und gedruckt, damit die Bad Wörishofener Geschäftsleute dieses ihrer Geschäftskorrespondenz beilegen können.

Titel	Broschüre/CD	Ausgabe	Auflage	Gesamtkosten netto
Natürlich Gesund, Gastgebermagazin 2015	86-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	28.000	
Natürlich Gesund, Bad Wörishofen A – Z 2015	80-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	30.000	
Natürlich Gesund, Imageheft (Nachdruck in 2015)	52-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	14.800	5.527 €
Natürlich Gesund, Pauschalangebote 2015	40-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	10.000	14.780,00 €
Die Parkanlagen	Leporello-Form, 18-seitig, 4-farbig	dt.	12.000	2.154 €
Gastronomischer Führer 2015/2016	40-seitiger Flyer (24 Seiten = Fahrplan Nahverkehr, 16 Seiten = Gastro), 4-farbig	dt.	35.800	2.844 €
Gesundheit & Mehr 2015	44-seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	7.000	1.884 €
Touren & Freizeit-Tipps	72-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	7.500	4.204 €
Radfahren & Wandern	24-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.200	2.451 €
Veranstaltungen 2015	28-seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	15.900	6.066 €
Die Kurkarte	Leporello-Form, 10-seitig, 4-farbig	dt./engl./franz.	15.000	815 €
Festlich feiern in der Kneippstadt (Weihnachten und Jahreswechsel 2015/2016)	28-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	8.000	1.999 €
Aktiv durch den Winter 2015/2016	Leporello-Form, 6-seitig, 4-farbig	dt.	2.500	66 €
Vielfalt neu entdecken (wurde in 2015 nicht gedruckt bzw. nicht neu aufgelegt!)	Leporello-Form 14-seitig, 4-farbig	dt.	20.000 (2013)	3.762,00 €
Kurorchester	6-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000	223 €

Jazz goes to Kur 2015	8-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000	522 €
Jazz 2015 Till Brönner		dt.	10.000	101 €
Museumsprospekte	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000	2.321 €
		engl.	1.100	
Bad Wörishofener Krippenweg 2015	12-seitiger Flyer incl. Faltkarte, 4-farbig	dt.	6.500	2.625
Bad Wörishofener Sommerkonzerte	12-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	1.000	630 €
Hubertuswoche 2015	6-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000	223 €
Kultursommer 2015	12-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000	276 €
Jakobus Pilgerweg	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000	225 €
Mit dem Bus nach Bad Wörishofen 2015	2-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	4.000	168 €
Die Kneippkur heute	16-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	15.000	938 €
Leben in Balance (Gesundheitstage)	44-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	6.000 Vorab-Flyer und 9.900 Flyer	3.174 €
Werbeblatt-Beileger	4-farbig	dt.	10.000	65,82 €

Hinzu kommen jährlich ca. 100 verschiedene Plakate und Flyer für diverse Veranstaltungen, die wir teilweise selbst (Eigendruck) oder über Fremdfirmen herstellen lassen.

3.3.6 Internet-Auftritt / Online

2015 wurde die englische Version der Homepage erarbeitet und freigeschaltet.

Dazu wurde auch jede Gastgeberbeschreibung im Feratel-System ins Englische übersetzt.

Für den stark wachsenden Schweizer Markt wurden eigens Seiten mit Informationen über Anreise und Pauschalen der Gastgeber erstellt.

Außerdem wurden 360°-Panoramen fotografiert und daraus ein virtueller Rundgang durch Bad Wörishofen gestaltet.

Weiterhin wurden im Laufe des Jahres insgesamt 6 neue Kurzfilme in und über den Ort gedreht. Diese sind nun an diversen Stellen auf der Homepage hinterlegt, ebenso wie auf YouTube.

3.3.7 Infrastrukturelle Maßnahmen

Der Tourismus stützt das Freizeit-, Sport- und Kulturangebot für Bürgerinnen und Bürger. Die touristische Infrastruktur der Kurstadt Bad Wörishofen wird nicht nur von den Übernachtungsgästen genutzt, sondern auch von Tagesgästen und Einheimischen im Rahmen der Naherholung. Auch im Jahr 2015 hat der Kur- und Tourismusbetrieb der Stadt Bad Wörishofen im respektablen Umfang in infrastrukturelle Maßnahmen investiert. Hier im Folgenden einige Beispiele:

Ziervogelvoliere im Kurpark für mehr als 3.000 Euro renoviert

Nach der Renovierung der großen Laufvogelvoliere im Jahre 2013 erfolgte nun auch die Renovierung der Ziervogelvoliere. So wurde die Außenfassade der Voliere zur besseren Isolierung und Hygiene neu verkleidet und die diversen Futter- und Getränkeäpfe ausgetauscht.



Neuer Bouleplatz im Kurgarten errichtet

In einer großartigen Kooperation zwischen dem Kur- und Tourismusbetrieb, dem Betriebshof der Stadt und den Boulefreunden Bad Wörishofen konnte ein zweiter Bouleplatz im Kurgarten am Kurhaus errichtet werden. Die Boulefreunde brachten insgesamt mehr als 100 Arbeitsstunden mit ein, der Kur- und Tourismusbetrieb wendete rund 2.000 Euro an Sachkosten auf.



Erste Sanierungsarbeiten der Pergola am Kurhaus

Im Frühjahr dieses Jahres hat der Kur- und Tourismusbetrieb erste Sanierungsarbeiten an der Kurhaus-Pergola beim Städt. Betriebshof in Auftrag gegeben. Die gesamten 30 Betonsockel der Pergola-Anlage wurden saniert.



Neue Station „Ort der Wald- und Naturgeister“ auf dem Kneippwaldweg – Kooperationsvertrag wurde unterschrieben

Der Barfußparcours am Kneippwaldweg ist in die Jahre gekommen und wird mit einer neuen Attraktion, dem „Ort der Wald- und Naturgeister“, ersetzt. Das Konzept wurde in einer Kooperation vom Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen, der Städtischen Gartenbauabteilung, den Bayerischen Staatsforsten (Forstbetrieb Ottobeuren und Forstamt) und des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Mindelheim, entwickelt.



Der Feld-Ahorn als Baum des Jahres 2015

Der Feld-Ahorn als „Baum des Jahres 2015“ wurde am 24. April 2015 eingepflanzt. An diesem Tag wurden Vertreter aus Politik und Staatsforsten erwartet und auch der Kindergarten half fleißig mit.



3.4 Veranstaltungen des Kur- und Tourismusbetriebes 2015

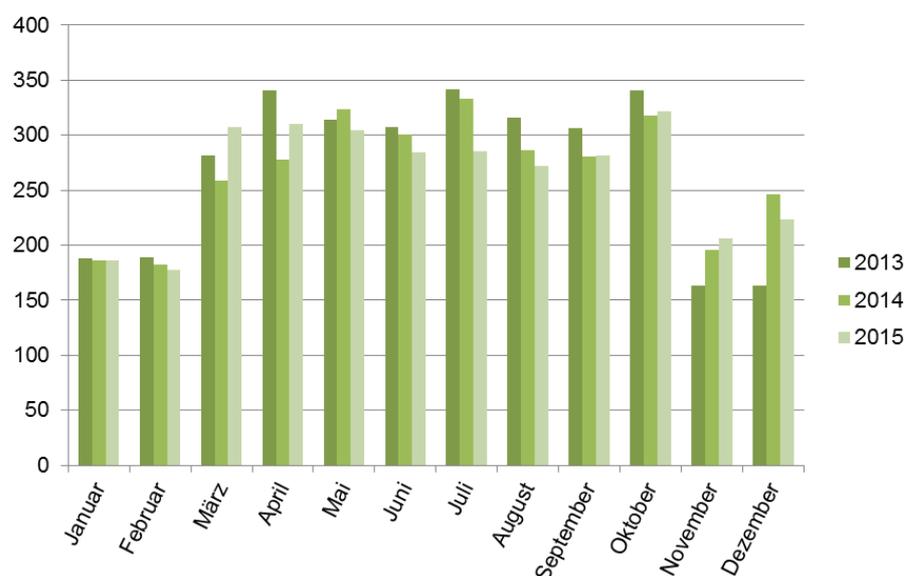
Im Jahr 2015 konnten wir unseren Gästen, Bürgerinnen und Bürgern 3.159 Veranstaltungen anbieten. Die Auswahl reichte von sportlichen Aktivitäten über gesundheitsorientierte Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Erlebnissen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass ganzjährig ein umfassendes Programm angeboten wird.

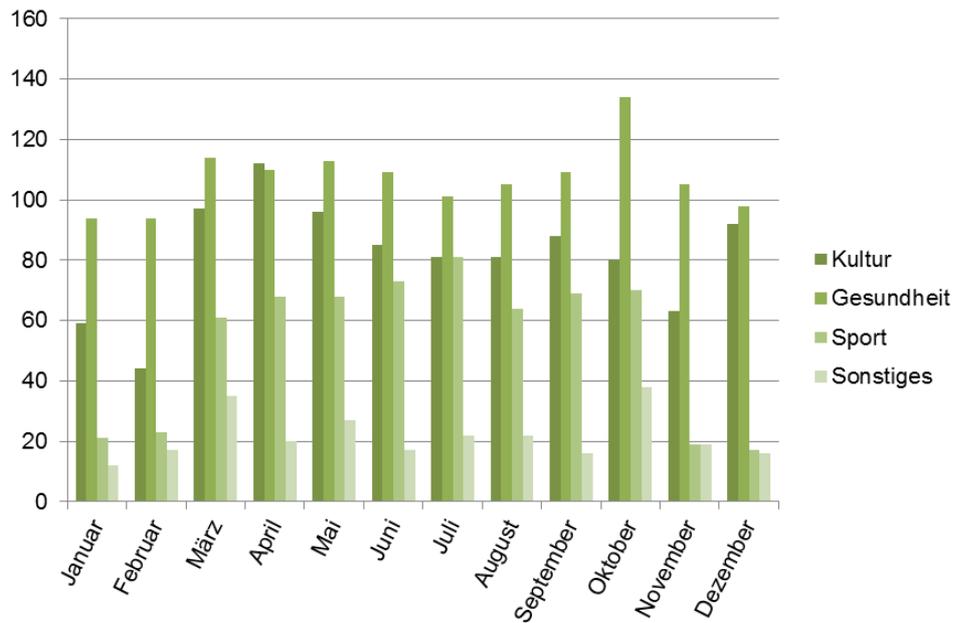
3.4.1 Jahresübersicht der Veranstaltungen

2015	Kultur	Gesundheit	Sport & Spiel	Sonstige	Insgesamt
Januar	59	94	21	12	186
Februar	44	94	23	17	178
März	97	114	61	35	307
April	112	110	68	20	310
Mai	96	113	68	27	304
Juni	85	109	73	17	284
Juli	81	101	81	22	285
August	81	105	64	22	272
September	88	109	69	16	282
Oktober	80	134	70	38	322
November	63	105	19	19	206
Dezember	92	98	17	16	223
Insgesamt	978	1.286	634	261	3.159

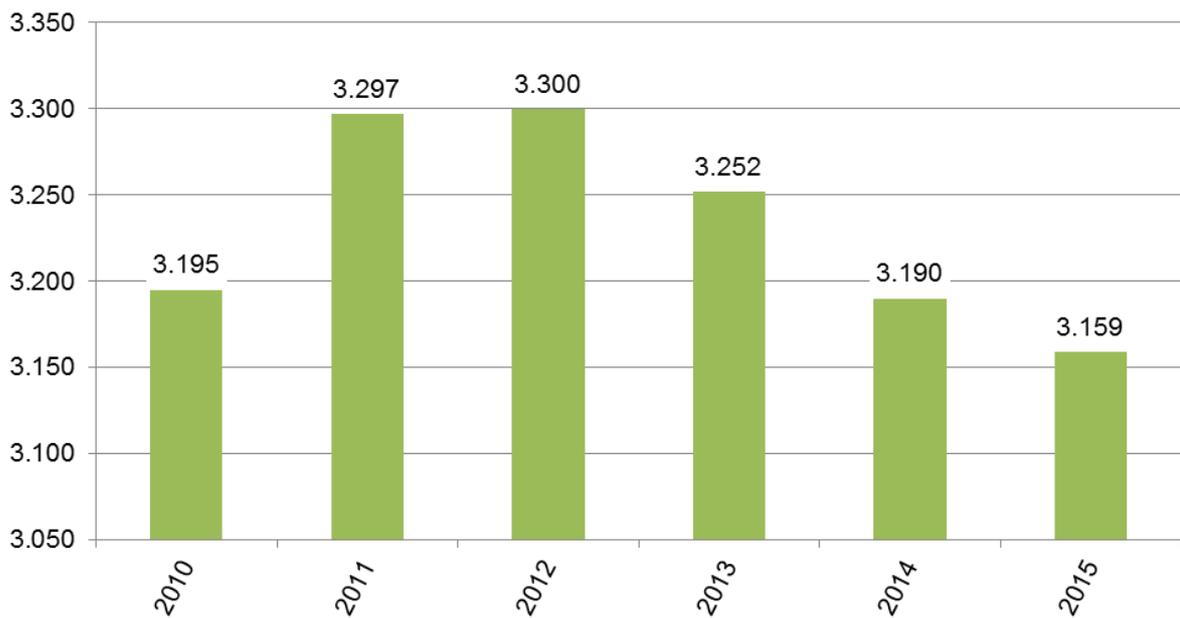
Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich 2013 / 2014 / 2015



Veranstaltungsarten im Vergleich



Anzahl der Veranstaltungen im mengenmäßigen Vergleich 2010 – 2015



3.4.2 Veranstaltungen im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“

Auch im Jahr 2015 war das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ ein sehr beliebter Veranstaltungsort. Im Folgenden sind nur einige der Veranstaltungen des Jahres kurz aufgeführt:

- Folgende Arztvorträge zur Kneipptherapie (jeweils mittwochs um 15.30 Uhr) fanden statt:

Datum:	Arzt:	Thema:
04.03.2015	Dr. Döring-Coen	„Volkskrankheit Makuladegeneration - Ursachen und aktuelle Behandlungsmöglichkeiten“
25.03.2015	Dr. Wild	„Die Zukunft der Kneipptherapie“
08.04.2015	Dr. Bachmann	„Sodbrennen, Reizmagen, Nahrungsmittelunverträglichkeit“
22.04.2015	Dr. Lenz	„Diagnostik und Behandlung des grauen Stars unter dem Aspekt modernster OP-Methoden und Linsentechnologie“
06.05.2015	Dr. Blessing	„Das Prostatakarzinom – Prävention und Therapie nach den Kneipp’schen Säulen“
20.05.2015	Dr. Döring	„Der graue Star (Cataract) und der grüne Star (Glaukom) – Diagnostik und Therapiemöglichkeiten“
03.06.2015	Dr. Bachmann	„Sodbrennen, Reizmagen, Nahrungsmittelunverträglichkeit“
17.06.2015	Dr. Keller	„Diagnostik und Therapie der Arthrose unter Aspekten der Kneipptherapie“
01.07.2015	Dr. Lang	„Immer wieder Bauchweh“
15.07.2015	Dr. Riefler	„Kneipp + Co. – Naturheilkundliche Behandlung bei Migräne und Kopfschmerzen“
09.09.2015	Dr. Blessing	„Das Prostatakarzinom – Prävention und Therapie nach den Kneipp’schen Säulen“
23.09.2015	Dr. Polk	„Ordnungstherapie nach Kneipp – Gestern und Heute“
07.10.2015	Dr. Döring-Coen	„Wie kann ich meine Sehkraft bis ins hohe Alter erhalten“
21.10.2015	Dr. Keller	„Diagnostik und Therapie der Arthrose unter Aspekten der Kneipptherapie“
04.11.2015	Dr. Wild	„Die Zukunft der Kneipptherapie“
18.11.2015	Dr. Lenz	„Diagnostik und Behandlung des grauen Stars unter dem Aspekt modernster OP-Methoden und Linsentechnologie“

Weiterhin fanden folgende Veranstaltungen statt:

- „Der Wasserdoktor“ – Sebastian Kneipp“
15 Aufführungen des beliebten Spielfilms aus dem Jahre 1958
- 5 Lesungen mit Inge Beitlich zu unterschiedlichen Themen
- 21 Tanz-Abende mit Live-Musik
- Weitere Vorträge und Seminare verschiedenster Art
- Kulturveranstaltungen: Klavierabende, Kabarett, Kinderballett, Kurkonzerte
(während der Zeit von Großveranstaltungen im Kurhaus)

Ebenso stand das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ für Veranstaltungen (Seminare/Vorträge) und Tagungen der verschiedenen Parteien, der örtlichen Vereine und Clubs, der Allgäu GmbH, der Volkshochschule, der Musikschule sowie weiterer zur Verfügung.

3.4.3 Events und Highlights 2015

Im Jahr 2015 konnten insgesamt 3.159 Veranstaltungen mit mehr als 100 Highlights angeboten werden.

Dazu erschienen ist wieder der Veranstaltungskalender des Kur- und Tourismusbetriebes, in dem die Highlights des Jahres 2015 übersichtlich dargestellt wurden.

Die nachfolgenden Eigen-Veranstaltungen des Kur- und Tourismusbetriebes im Jahr 2015 möchten wir an dieser Stelle etwas ausführlicher präsentieren:

1. Januar 2015 „16. Musikalischer Neujahrsfrühschoppen“

Am Neujahrstag startete das Jahr 2015 in Bad Wörishofen traditionell mit dem beliebten musikalischen Neujahrsfrühschoppen. Ab 11 Uhr sorgte die Band „Voice“ für Stimmung bei den Gästen im Kursaal. Bei Bewirtung und freiem Eintritt konnten alle Besucher gut in das neue Jahr starten.

Ostern 2015

Zum 6. Mal fanden am 28. und 29. März 2015 das Osterbrunnenfest und der Ostereiermarkt statt. Zur Einstimmung wurden zwei kostenlose „Bastelkurse zu Ostern“ im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ mit der Bastelstube Art angeboten.

Im Kurhaus-Foyer und im Kursaal präsentierten sich beim Ostereiermarkt mehr als 50 ausgewählte Kunsthandwerker mit ihrer umfangreichen Warenpalette. Unter anderem gab es Glasbläserei, handbemaltes Porzellan, bemalte Eier, Seifen, Tonplastiken, Klöppelspitzen, Filzarbeiten, Trockenfloristik und Aquarell-Malerei zu bestaunen und zu erwerben.

Am Sonntag, 29. März 2015 wurde begleitend das 6. Osterbrunnenfest gefeiert. Die Besucher konnten elf aufwendig geschmückte Osterbrunnen bestaunen. Die Stadtkapelle Bad Wörishofen und der Musikverein Stockheim unterhielten dazu mit Standkonzerten an den jeweiligen Osterbrunnen in der Innenstadt.

Der Städtische Kindergarten in der Gartenstadt ist seit dem Jahr 2010 Pate für den Osterbrunnen Hagenmahl an der Ecke Zugspitzstraße in der Gartenstadt und führte dort am Freitag, 27. März 2015 ein Singspiel auf.

13. Mai 2015 „16. Coole Drinks & heiße Rhythmen“



Unter dem Motto „Coole Drinks & Heiße Rhythmen“ luden neun Gastronomiebetriebe gemeinsam mit dem Kur- und Tourismusbetrieb zur 16. Kneipennacht in Bad Wörishofen ein.

Angeboten wurde ein abwechslungsreiches Musikprogramm für Jung und Alt. Verschiedene Bands, DJs und Musikgruppen wurden für diesen Abend engagiert. Bis um 2:00 Uhr konnten die Gäste feiern, tanzen und das Bad Wörishofener Nachtleben entdecken – ein Shuttlebus brachte die Partygäste von Lokal zu Lokal. Und das alles kostenlos!

Zudem lud die Stadtpfarrkirche St. Justina unter dem Motto „Nightfever – komm und geh´ wie Du Zeit hast“ alle ein, den Weg von Kneipe zu Kneipe zu unterbrechen für eine Zeit der Stille, des Gebets und der Meditation.



18. April 2015 Tulpentag und Tulpenball

Die im letzten Jahr getaufte Tulpe „Bad Woerishofen“ stand im Mittelpunkt des Tulpentages am Samstag, 18. April 2015.

Bereits am Vortag, Freitag, 17.04.2015 wurde die Aktion in der Abendschau des Bayerischen Fernsehens durch Moderator Mathias Flasskamp und sein Team angekündigt.

Der Tulpentag startete bei strahlendem Frühlingswetter mit zwei kostenlosen Führungen über den „Tulpenpfad“ mit seinen insgesamt 40 Beetstationen. Die Führungen wurden von Stadtgärtnermeister Andreas Honner geleitet, der die zahlreichen Blumenfreunde auf einen spannenden Spaziergang durch die Innenstadt mitnahm.

Im Info-Pavillon des Kurhauses fand ein Sonderverkauf der neuen Tulpen-Briefmarken sowie der blühenden Tulpensorte „Bad Woerishofen“ statt. 4.000 Briefmarken und rund 500 Blumentöpfe waren innerhalb kurzer Zeit ausverkauft!



Auch das Bad Wörishofener Kurorchester war in den Tulpentag 2015 eingebunden: Zwei „Tulpen-Kurkonzerte“ mit der Quintett-Besetzung des Orchesters wurden im passend geschmückten Kurtheater präsentiert.

Als glanzvoller Abschluss des Tages fand unter dem Motto „Tanzen in einem Meer von Tulpen“ der beliebte Tulpenball im Kursaal statt. Die Stadtgärtner zauberten eine sehenswerte Blumendekoration, für die über 2.000 Tulpen verwendet wurden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Voice“. Zusätzlich konnten sich die Ballbesucher über einen kostenlosen Tulpencocktail sowie Tricks und Jonglagen des Spaß-Duos „Moritz & Moritz“ freuen.

Der Kur- und Tourismusbetrieb richtete den Tulpenball erstmals ohne den TSV Bad Wörishofen aus, der in den Vorjahren stets für die Organisation verantwortlich war.



Kultursommer 2015

In den Sommermonaten Juni, Juli und August standen zum zweiten Mal Kulturveranstaltungen verschiedenster Art des Kur- und Tourismusbetriebes unter dem Titel „Kultursommer“ im Kurhaus der Kneippstadt auf dem Programm.

Am Ende mit stürmischem Applaus bedacht, wurde die Aufführung der Operette „Charleys Tante“, mit über zwanzig Mitwirkenden der Kammeroper München im sehr gut besuchten Kurtheater.

Heiter ging es mit der Komödie „Ladies Night“ des Landestheater Schwaben weiter. Alle „Ladies“ erhielten an diesem Abend als kleines Extra in der Theaterpause ein kostenloses Glas Sekt.

Viel Spaß für die ganze Familie gab es bei freiem Eintritt mit Patricia Prawit und der Ritter-Rost-Band im Kurtheater zu erleben.

Das „Burgfräulein Bö“ bekommt bereits seit über 20 Jahren die Stimme von Patricia Prawit. Diese tanzte, tobte, wirbelte, trällerte und rockte über die Bühne. Alle anwesenden Kinder und Erwachsenen wurden mitgerissen, sie fuhren „Achterbahn“ und sangen die Lieder großartig mit. Es gab heftigen Applaus und die Bitte des Publikums um eine Zugabe wurde selbstverständlich erfüllt.

Das Landestheater Schwaben brachte in einer weiteren, schwungvollen und sehr gelungenen Inszenierung Molières Komödie „Tartuffe“ auf die Bühne des Kurtheaters.

Für einen kurzweiligen Abend sorgte Kult-Autor Axel Hacke mit seiner Lesung „Das Beste aus 1001 Kolumnen“. Hacke schreibt seit 25 Jahren für das Magazin der Süddeutschen Zeitung, vom berühmten „Kleinen Erziehungsberater“ über „Das Beste aus meinem Leben“ zu „Das Beste aus aller Welt“. Tausend Texte sind so entstanden, Axel Hacke ist mit ihnen zum beliebtesten deutschen Kolumnisten geworden.

Das Kultur-Sommer-Finale wurde vom A-Capella-Chor „Voices in Time“ gestaltet. Der Rock- und Jazzchor aus München ist äußerst homogen und glänzt zudem mit großartigen Solostimmen. Heftiger Applaus, begeisterte Pfiffe und Bravorufe schallten durch das Kurtheater.

Insgesamt besuchten rund 1.400 Besucher die Veranstaltungen des Kultursommers 2015.

kultursommer
bad wörishofen 2015

11. Juni Operette „Charleys Tante“
20 Uhr | Kurtheater
Gastspiel der Kammeroper München

19. Juni Komödie „Ladies Night“
20 Uhr | Kurtheater
von Anthony Mc. Carlen

27. Juni Best of Ritter Rost
16 Uhr | Kurtheater
Familienkonzert (Eintritt frei)

1. Juli Komödie „Tartuffe“
20 Uhr | Kurtheater
von Molière

15. Juli Lesung mit Axel Hacke
20 Uhr | Kurtheater
Das Beste aus 1001 Kolumnen

25. Juli Stefan Kalmer's „VoicesInTime“
20 Uhr | Kurtheater
Rock & Jazz-Chor München

KARTENVORKAUF: Kurhaus, Tel. 08247 9933-57, Mindelheimer Zeitung, Tel. 08247 35035 und 08261 991375 sowie an allen München Ticket Vorverkaufsstellen. Ermäßigung für Kurkarteninhaber!

BAD WÖRISHOFEN
KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU

19. – 28. Juni 2015 „Blumenlust statt Alltagsfrust“

Bereits zum 8. Mal fand vom 19. bis 28. Juni die Gartenausstellung „Blumenlust statt Alltagsfrust“ in der Fußgängerzone Bad Wörishofens statt. Die temporäre Gartenausstellung hat sich zu einem großen Anziehungspunkt für zahlreiche Blumen- und Gartenfreunde in der Region und darüber hinaus entwickelt. Auch die Kurgäste bestaunen gerne die vielfältigen Beiträge der Aussteller.

Die diesjährigen Teilnehmer und ihre Themen waren:

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Wörishofen | Lutherrose |
| 2 | Boule-Freunde / Kochverein | Baumgärtle |
| 3 | Bad Wörishofener Asylbewerber | Unsere neue Heimat |
| 4 | Obst- und Gartenbauverein Bad Wörishofen | Verliebte am Teich |
| 5 | Eine-Welt-Arbeitskreis in der Erlöserkirche e.V. | FairWANDLUNG |
| 6 | Kindergarten Gartenstadt | Blumenmandala |
| 7 | Die Aktiven Einzelhändler Bad Wörishofen e.V. | Bad Wörishofen 2016 –
einmalig in Deutschland |
| 8 | Blumenfachgeschäft Silvia | Blumen-Cocktail |
| 9 | Obst und Gartenbauverein Dirlwang | Geheimnisvoller Hoigata |
| 10 | Pfarrer-Kneipp-Grund- und Mittelschule | Maler-Garten-Bilder |

Auch in diesem Jahr wurden die schönsten „Gärten auf Zeit“ bewertet und die Hobbygärtner für ihre Arbeit belohnt. Die Besucher beurteilten die Gärten dabei mit Noten von 1 bis 4. Alle Teilnehmer, die eine Wertung abgaben, nahmen automatisch an einem Gewinnspiel teil. 2.493 Juroren gingen an die „Wahlurnen“ und gaben eine Bewertung ab. Am besten gefiel den Besuchern das Beet „Verliebte am Teich“ des Obst- und Gartenbauvereins Bad Wörishofen, den 2. Platz belegten die Boule-Freunde & Kochverein und auf den 3. Platz wurde das Beet der Pfarrer-Kneipp Grund- und Mittelschule gewählt.

Platz 1: „Verliebte am Teich“ – Obst- und Gartenbauverein Bad Wörishofen



Platz 2: „Baumgärtle“ – Boule-Freunde / Kochverein



Platz 3: „Maler-Garten-Bilder“ – Pfarrer-Kneipp Grund- und Mittelschule



17. – 26. Juli 2015 „Bad Wörishofener Sommerkonzerte“

„Heimische Vereine und Gruppen präsentieren sich musikalisch“ ist seit vielen Jahren das Motto der Bad Wörishofener Sommerkonzerte, die zu einem festen Bestandteil des Sommerprogramms in Bad Wörishofen geworden sind.

Das Programm der Sommerkonzerte war sehr vielseitig und hatte für jedermann etwas zu bieten. Es beteiligten sich in diesem Jahr:

- Kirchdorfer Musikanten
- Musikverein Stockheim
- Musikverein Schlingen
- Stadtkapelle Bad Wörishofen
- Sing- und Musikschule Irmgard Seefried
- Posaunenchor der Evangelischen Erlöserkirche
- JazzKur Big Band
- Heimat- und Volkstrachtenverein „Alpenblick e.V.“
- Vokalensemble Tiramisu
- Kurorchester „Musica Hungarica“



Bei freiem Eintritt genossen insgesamt ca. 2.700 Besucher wieder eine abwechslungsreiche Musikwoche unter freiem Himmel.

8. August 2015 „Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum“

Bei lauer Witterung fanden sich am 8. August 2015 fast 300 Personen zum diesjährigen Sommerabend im Kneipp-Museum ein.

Nach einem humorvoll und mit viel historischem Hintergrund präsentierten Vortrag durch Dr. Alois Epple aus Türkheim mit dem Thema "Wörishofen um 1895" im vollbesetzten Vortragsraum schloss sich ein Konzert im Museums-garten an. Die Gruppe "5er Blech", Vizemeister der Bayerischen Kammermusik, begeisterte die zahlreichen Besucher im illuminierten Garten. Ein Ohrenschaus hinter historischen Klostermauern der nach einer Wiederholung schreit, so Unisono die Besucher am Ende des gelungenen Abends.



25. September – 3. Oktober 2015 „21. Festival der Nationen - Stars & junge Weltelite“

Zum 21. Mal hatte Intendant Winfried Roch ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt. Ganz im Zeichen der Geige, mit internationalen Stars und jungen Nachwuchsmusikern, stand das Festival in diesem Jahr. Fast alle Veranstaltungen waren bereits im Vorfeld ausverkauft. Die Konzerte setzten wieder einen Glanzpunkt im Jahresprogramm – Weltstars können beim Festival der Nationen in Bad Wörishofen hautnah erlebt werden.

Die Festival-Highlights im Überblick:

Freitag, 25. September 2015:

Zum Auftakt spielte der vielleicht weltweit bekannteste Cello-Virtuose Mischa Maisky. Begleitet wurde er bei seinem Konzert unter dem Motto „Cellissimo!“ vom Bayerischen Rundfunkorchester. Den von der Rupert Gabler Stiftung vergebenen Prix Young Artist of the Year erhielt an diesem Abend der französische Cellist Charles-Antoine Duflot.

Samstag, 26. September 2015:

Das Concerto Köln mit dem international renommierten Barockgeiger Giuliano Carmignola spielte Vivaldis „Vier Jahreszeiten“.

Sonntag, 27. und Montag, 28. September 2015:

Für Begeisterungstürme sorgten die beiden Galakonzerte von Stargeiger David Garrett mit dem vbw-Festivalorchester. Die jungen bayerischen Elitemusiker des Orchesters entfachten dabei ein Feuerwerk der Spielfreude.



Mittwoch, 30. September 2015:

Ein grandioses Konzerterlebnis bot Nigel Kennedy unter dem Motto „Bach meets Kennedy“. Ihm gelang eine perfekte und mitreißende Verschmelzung klassischer Melodiosität und rockiger Kontraste.



Donnerstag, 1. Oktober 2015:

470 Kinder nahmen im vollbesetzten Kurtheater an „Classic for Kids“ teil und ließen sich unter der Leitung von Heinrich Klug in die Welt der „Zauberflöte“ entführen.

Seit sieben Jahren spielt das Ensemble „Quadro Nuevo“ traditionell während des Festivals im Steigenberger Hotel „Der Sonnenhof“. Gut 400 Gäste ließen sich heuer von den Tangomelodien der beliebten Gruppe fesseln.

Freitag, 2. Oktober 2015:

Götz Alsmann und seine Musiker brachten den „Broadway“ nach Bad Wörishofen. Dieser Abend voller Swing verzauberte das Publikum so, dass eigentlich niemand nach Hause gehen wollte.

Samstag, 3. Oktober 2015:

Die Abschlussgala gestalteten die Pianistin Khatia Buniatishvili und das Münchner Rundfunkorchester unter dem Motto „Pianissimo“. Die gebürtige Georgierin überzeugte nicht nur durch ihre natürliche Anmut und Eleganz, sondern vor allem durch ihr weiches, warmes und starkes Klavierspiel.



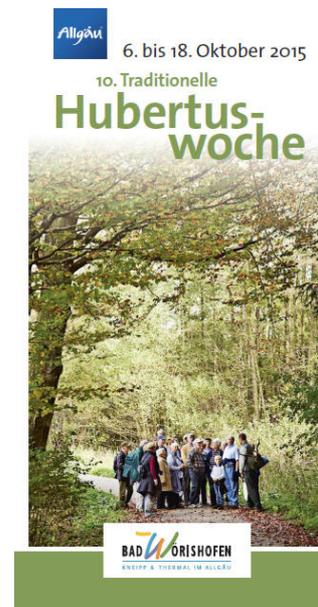
Mit einem Feuerwerk vor dem Kurhaus verabschiedete sich traditionell das diesjährige Festival der Nationen.

6. – 18. Oktober 2015 „10. Traditionelle Hubertuswoche“

Der Kur- und Tourismusbetrieb widmete auch in diesem Jahr eine Woche der Jagd, dem Wild und der heimischen Natur. Die zehnte Hubertuswoche war zugleich die erfolgreichste. Noch nie haben sich mehr Besucher für Wild, Jagd sowie für die gebotenen Konzerte und Führungen interessiert.

Betreut und organisiert wurde die Hubertuswoche wieder von Josef Lutz sowie Mitgliedern der Kreisgruppe Unterallgäu/Mindelheim im Bayerischen Jagdschutzverband.

Den Gästen als auch den Einheimischen wurde ein buntes Programm mit verschiedenen Veranstaltungen geboten. Allein über 400 Schüler besuchten die Ausstellung „Unsere Wildtiere“ im Foyer des Kurhauses und waren von der Vielfalt der Exponate begeistert. Zudem gab es Filmvorführungen, Konzerte mit Jagdhornbläsern, Waldspaziergänge und Radtouren. Abgerundet wurde das Programm durch die heimische Gastronomie, die mit feinen heimischen Wildgerichten und Schmankerln aufwartete, die im Programmflyer gesammelt präsentiert wurden.



15. – 25. Oktober 2015 25. Festival „JAZZ GOES TO KUR“

Zum 25. Mal fand das Festival „Jazz goes to Kur“ in diesem Jahr statt. Auf Grund dieses Jubiläums wurde das Festival mit einem ganz besonderen Jazz-Highlight im Kursaal eröffnet.

Donnerstag, 15.10.2015

„Jazz vom Feinsten“ bot der deutsche Jazz-Superstar Till Brönner mit seiner Band, die einen virtuoseren Auftritt auf höchstem musikalischem Niveau im ausverkauften Kursaal absolvierten.

Der „Jazzclub“, das Filmhaus Bad Wörishofen, war auch in diesem Jahr Veranstaltungsort für die weiteren Festival-Abende, die eine Woche später folgten:



Donnerstag, 22.10.2015

Beim Konzert von Kai Strauss & the Electric Blues Allstars groovte das Publikum vom ersten Takt an, der musikalische Funke zündete sofort. Ein rundum gelungener Abend, der den Blues in seiner ganzen Bandbreite präsentierte.

Freitag, 23.10.2015

Zusammen mit seiner Band stimmte Schorsch Hampel, das Münchner Blues-Original, auf den Dokumentarfilm „Bavaria Vista Club“ ein. Gespielt wurden eigene Kompositionen in bayerischer Sprache, mit nachdenklichen und ansprechenden Texten über Alltagsgegebenheiten, aber auch über die aktuelle Not vieler Flüchtlinge.

Samstag, 24.10.2015

Bereits im letzten Jahr hatte Torsten Goods sich als Sideman von Pete York in die Herzen des „Jazz goes to Kur“- Publikums gespielt und kehrte nun mit eigener Band und dem brandneuen Album „Thank You Baby!“ zurück. Das Konzert war gleichzeitig Auftakt und Start seiner gleichnamigen „Thank You Baby!“-Tournée – eine echte Premiere also, die das Jazz goes to Kur-Publikum erleben durfte.

Sonntag, 25.10.2015

Den krönenden Abschluss bildete das Konzert mit Stefanie Boltz & Band. Stefanie Boltz erzählt gefühlvolle Geschichten, die unter die Haut gehen und wird musikalisch von erstklassigen Musikern unterstützt. Von den Klängen von Gitarre, Schlagzeug, Kontrabass und der Stimme von Stefanie Boltz war das Publikum gefesselt und genoss den Ausklang des diesjährigen „Jazz goes to Kur“-Festivals in vollen Zügen.

Als Rahmenprogramm fanden in diesem Jahr drei zusätzliche Veranstaltungen statt. Am Dienstag, 20. Oktober 2015 spielte die Dixie-Formation des Kurorchesters „Musica Hungarica“ erstmals in den Stadtwerken bei „Jazz im Stadtwerk“ auf. Ein kostenloser Shuttlebus brachte die Besucher zu dem Konzert, bei dem die Musiker für ausgelassene Stimmung sorgten.

Der Abschlusstag des Jazz-Festivals, der 25. Oktober, startete um 10 Uhr mit einem Jazz-Gottesdienst in der Evangelischen Erlöserkirche. Umrahmt wurde dieser von den „High Spirits“ und dem Posaunenchor unter der Leitung von Kantorin Tanja Schmid. Im Anschluss ging es traditionell mit einer Jazz-Matinée mit der „JazzKur“ Big Band Bad Wörishofen im Filmhaus weiter.

„JAZZ FOR KIDS“ – neue Initiative für Kinder

Der Bad Wörishofener Hans Kania unterstützt das Festival „Jazz goes to Kur“ bereits seit einigen Jahren. Zum 25. Festivaljubiläum hatte er eine ausgezeichnete Idee und schlug die Initiative „Jazz for Kids“ vor.

Kania stellte dazu erstmals einen Betrag von 360 Euro zur Verfügung, um 30 Schülerinnen und Schülern der Irmgard Seefried Sing- und Musikschule Bad Wörishofen den Besuch eines Konzertes zu ermöglichen und sie dadurch an Jazzmusik heranzuführen und zu begeistern.

31. Oktober – 2. November 2015 2. Gesundheitstage Bad Wörishofen „Leben in Balance“

Der Kur- und Tourismusbetrieb organisierte zum zweiten Mal gemeinsam mit der Evangelischen Kirche vom 30. Oktober bis 1. November 2015 ein Gesundheitswochenende zum Thema „Leben in Balance“ – in Bad Wörishofen.

Auch dieses Mal bildete das umfassende Gesundheitskonzept von Pfarrer Sebastian Kneipp den Rahmen für die verschiedenen Programmpunkte.

Zahlreiche prominente Gäste präsentierten Vorträge, Diskussionen und Workshops. Referenten waren u. a.: Sr. Liliane Juchli, Dr. Boglarka Hadinger, Wolf-Dieter Storl, P. Christoph Kreitmeir, Felix Bernhard und Waldemar Pisarski.

Auch die Kultur kam während der Gesundheitstage nicht zu kurz. Mehr als 400 Besucher kamen zum Konzert der „Vivid Curly“ in der Erlöserkirche. Das begeisterte Konzertpublikum schwärmte von einem „Abend für die Seele“.

28. November – 6. Januar 2016 „7. Bad Wörishofener Krippenweg“

Bereits zum 7. Mal wurden auf einem Rundweg durch die Bad Wörishofer Innenstadt (ca. 2,4 Kilometer Länge) über 80 unterschiedliche Krippen in den festlich geschmückten Schaufenstern der Bad Wörishofener Geschäfte und in öffentlichen Einrichtungen präsentiert. Leuchtend gelbe Schweifsterne wiesen wieder den Weg zu den Ausstellungsstücken. Dazu erschien auch in diesem Jahr der kostenlose Krippenwegflyer, der einen Stadtplan und Informationen über die einzelnen Krippen enthielt.

Auf Grund des großen Besucherinteresses wurden erstmals Führungen durch den Kur- und Tourismusbetrieb entlang des Krippenweges angeboten. An fünf öffentlichen Führungen nahmen 91 Personen teil. Zudem wurden vier Führungen individuell gebucht, mit insgesamt 119 Teilnehmern.

Leben in Balance
2. Gesundheitstage Bad Wörishofen
Vorträge, Diskussionen und Workshops, wie unser Leben gelingen kann

Fr. 30. Oktober bis
So. 1. November 2015
Kurhaus und Evangelische Erlöserkirche

Kulturmarken auf Kontakt
und weitere Informationen:
OSG: Telefon: 089 30 10 10
Kontakt: 089 30 10 10
Info: 089 30 10 10
Tel: 089 30 10 10
Fax: 089 30 10 10
www.kurhaus-worishofen.de

400 Stunden Weiterbildung
Kontakt: 089 30 10 10
Kontakt: 089 30 10 10

BAD WÖRISHOFEN
KNEIPP & THEATER IN ALLGÄU

Veranstalten: Kur- und Tourismusbetrieb und evangelische Erlöserkirche Bad Wörishofen

Bad Wörishofener Weihnachtsmarkt 2015

Der Bad Wörishofer Weihnachtsmarkt am Rondell vor dem Kurhaus mit Kunsthandwerkermarkt im Kurhaus fand traditionell an drei Dezemberwochenenden, jeweils am Samstag und Sonntag statt.



Das weihnachtliche Angebot reichte von Glühwein, Kinderpunsch oder Likör bis hin zu Bratwürsten, Schokofrüchten, Maroni, Waffeln oder Crêpes. Aber auch Bastelarbeiten, Dekorationsartikel, Schmuck, Holzschnitzereien und vieles mehr wurden von über 40 Ausstellern präsentiert.

Die passende musikalische Umrahmung gestalteten die heimischen und regionalen Musikkapellen und -vereine, mit stündlich wechselnden Konzerten im Musikpavillon am Rondell vor dem Kurhaus. Zudem konnten sich die kleinsten Besucher über das Zwergerlbergwerk, das Kinderkarussell, die Bastelwerkstatt und Kutschfahrten freuen.

Carina Dein schlüpfte während der Adventszeit und über die Weihnachtsfeiertage zum zweiten Mal in die Rolle des Christkinds in Bad Wörishofen. Zu ihren Aufgaben gehörten die Verlesung des Christkind-Prologs zur Markteröffnung und das Ziehen der Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels des Kur- und Tourismusbetriebes, an dem knapp 700 Personen teilnahmen.

15. Dezember 2015 Kindertheater „Till und die Tiere im Langschläferwald“

Auch 2015 schenkten die Stadt Bad Wörishofen und der Kur- und Tourismusbetrieb den einheimischen Familien ein Familien-Theaterstück zum Weihnachtsfest.

Das Landestheater Schwaben wurde geladen und präsentierte das Stück „Till und die Tiere im Langschläferwald“.



Den Darstellern gelang es in hervorragender Weise, Spannung aufzubauen. Die Kinder fieberten begeistert mit und erlebten einen schönen vorweihnachtlichen Tag im Kurhaus.

31. Dezember 2015 Jahresabschlusskonzert des Kur- und Tourismusbetriebes mit „Passo Avanti“

Schöne Tradition ist das Jahresabschlusskonzert, das der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen alljährlich am Silvesternachmittag im Kurtheater des Kurhauses veranstaltet. Jahr für Jahr wird ein besonderes Programm ausgewählt, das Kurgäste wie Einheimische gleichermaßen begeistert.



Das Quartett „Passo Avanti“ aus München war im Jahr 2015 engagiert und präsentierte seinen Zuhörern eine amüsante musikalische Reise durch viele Jahrhunderte der Streichquartett-Tradition.

Als Schmankerl spendierte der Kur- und Tourismusbetrieb zu jeder gekauften Karte ein Glas Sekt in der Konzertpause. Im Anschluss an das Jahresabschlusskonzert findet ebenfalls traditionell das „Silvesterblasen“ der Stadtkapelle im Musikpavillon vor dem Kurtheater statt.

So wird den Gästen ein runder Jahresabschluss geboten, bevor am 1. Januar mit dem traditionellen Neujahrsfrühschoppen das neue Jahr eingeläutet wird.

3.4.4 Allgemeine Gästeprogramme

Zusätzlich zu den allgemeinen täglichen Veranstaltungen wurde das Gästeprogramm des Kur- und Tourismusbetriebes Bad Wörishofen durch folgende Angebote ergänzt:

Ski-Bus ins Allgäu

Einmal wöchentlich startete von Januar bis März der Ski-Bus ins Allgäu. Insgesamt nahmen daran 460 Personen teil. Bei 12 Fahrten konnte eine Auslastung von 38 Personen pro Fahrt erreicht werden.

Datum:	Ziel:	Teilnehmerzahl:
06.01.2015	Füssen	28
13.01.2015	Grän – Tannheimer Tal	35
20.01.2015	Oberstdorf – Fellhorn	48
27.01.2015	Lermoos	39
03.02.2015	Nesselwang	38
10.02.2015	Fischen – Bolsterlang	44
17.02.2015	Vilsalpsee – Tannheimer Tal	49
24.02.2015	Oberstdorf – Nebelhorn	40
03.03.2015	Oberstaufen	47
10.03.2015	Oberammergau	32
17.03.2015	Oberjoch	29
24.03.2015	Balderschwang	28

Kurparkführungen

Von Mai bis Oktober 2015 konnten insgesamt 27 Führungen durch den wunderschönen Bad Wörishofer Kurpark durchgeführt werden. Daran nahmen insgesamt 876 Personen (pro Führung durchschnittlich 29 Personen) teil.

Kräuterführungen im Kräutergarten des Kurparks

Von Mai bis Oktober 2015 wurden insgesamt 11 Führungen durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 180 Personen (pro Führung durchschnittlich 16 Personen) teil.

Kombinierte Stadt- und Kurparkführungen

Im Jahr 2015 wurden diese Führungen erstmals angeboten. Insgesamt wurden 7 Führungen durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 182 Personen (pro Führung durchschnittlich 26 Personen) teil.

Vorführung von Videofilmen im Videoraum des Kurhauses

Insgesamt nahmen 4.939 Gäste das Angebot von Filmen, die vormittags und nachmittags in unserem Videoraum gezeigt werden, an.

Videoraum - Filmvorführungen 2015																
	Herz-Kreislauf venös	Rücken- und Wirbelsäulenerkrankungen	Verdauungsstörungen	Immunschwäche	Gesundheit, Fitness, Wellness Teil II	Herz-Kreislaufferkrankungen arteriell	Schlafstörungen	Kinder- und Atemwegserkrankungen	chronische Leiden kardiovaskulär	Kräutern und Pflanzen	Aus Freude am Leben / Eine Medizin geht ihren Weg	Gesundheit, Fitness, Wellness Teil I	Kneipp - Im Einklang mit Körper, Geist und Seele	Aus Freude am Leben	gesamt	
Datum	Mo. V*	Di. V*	Mi V*	Do V*	Fr V*	Mo. V*	Di V*	Mi V*	Do V*	Fr V*	Sa V*	So V*	Mo. N**	Di. N**		
Jan	14	7	10	22	19	18	14	7	11	8	10	22	2	5	169	
Feb	25	19	6	13	14	12	17	7	12	9	28	31	6	3	202	
März	19	25	28	20	35	38	46	19	22	16	17	35	5	8	333	
April	34	19	39	23	25	28	39	32	32	19	40	37	6	9	382	
Mai	43	34	32	32	39	30	60	31	21	62	45	49	12	9	499	
Juni	72	62	41	24	29	35	55	33	34	31	48	66	19	19	568	
Juli	51	58	54	57	52	38	60	42	32	38	47	55	16	14	614	
Aug	35	46	34	32	31	77	48	27	38	40	31	55	13	13	520	
Sept	43	45	45	33	51	26	74	45	51	39	45	51	9	8	565	
Okt	37	54	56	40	42	33	56	34	30	43	40	55	12	12	544	
Nov	18	34	28	17	26	21	21	23	21	4	21	27	16	17	294	
Dez	9	28	18	24	20	17	24	28	18	9	17	24	7	5	249	
	400	431	391	337	383	373	515	328	322	318	389	507	123	122	4.939	

* Vormittag

** Nachmittag

Vorführung von Videofilmen im Kneipp-Museum

- Jeden Freitag um 15:30 Uhr
„Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“

Vorträge im Kneipp-Museum

- Jeden Dienstagnachmittag (von März bis Ende Oktober) im Vortragsraum:
„Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“
- Jeden Sonntagnachmittag (von Februar bis Mitte November)
im Vortragsraum: „Gästebegrüßung mit Informationen über Bad Wörishofen
und Kneipp“ (Multivisionsshow mit ca. 180 Bildern)

Geführte Radwanderungen

Von April bis Oktober 2015 wurden dienstags und freitags geführte Radwanderungen angeboten und von fünf Radwanderführern des Kur- und Tourismusbetriebes betreut. Die im Jahr 2015 durchgeführten Radtouren konnten ohne Unfälle abgeschlossen werden.

Bei derartigen Ausflügen wurden insbesondere die Erkundung der herrlichen Landschaft und das gegenseitige Kennenlernen der Gäste untereinander sehr geschätzt. An den insgesamt 56 durchgeführten Radwanderungen nahmen 840 Personen teil.

Stadtführungen

Bei insgesamt 100 Stadtführungen erhielten 3.809 Teilnehmer von fünf geschulten Stadtführerinnen Einblicke in den geschichtlichen Hintergrund des Kurortes und das Leben und Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp.

Rosenführungen

Im Jahr 2015 wurden diese Führungen erstmals angeboten. Insgesamt wurden 8 Führungen durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 232 Personen (pro Führung durchschnittlich 29 Personen) teil.

Krippenwegführungen

Im Jahr 2015 wurden diese Führungen erstmals angeboten. Insgesamt wurden 9 Führungen mit 210 Teilnehmern durchgeführt (pro Führung durchschnittlich 23 Personen).

Boule für Gäste

Seit 1999 besteht am Kurhaus ein Boule-Platz für Gäste. Gegen ein Pfand von 25,- Euro erhielten die Gäste im Jahr 2015 einen Satz Boule-Kugeln an der Gäste-Information im Kurhaus. Auch bei Einheimischen, die meist ihre eigenen Boule-Kugeln mitbrachten, erfreute sich der Platz großer Beliebtheit.

Tanzen

Im Jahr 2015 wurden im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ 21 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 1.112 Personen an den Veranstaltungen teil.

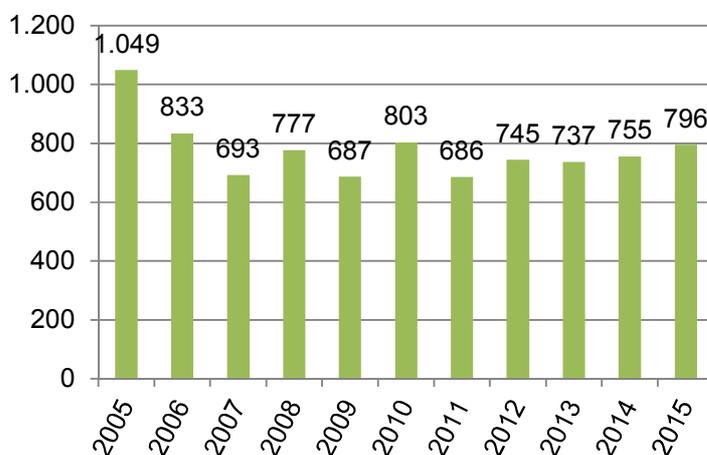
Wanderungen

Donnerstag ist Wandertag in Bad Wörishofen. Zwanzig verschiedene Themen, die der Kur- und Tourismusbetrieb in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, Landwirten, dem Landwirtschaftsamt, dem staatlichen Forstamt und eigenen Führern gestaltet hat, wechselten sich das Jahr über ab. 2015 wurden insgesamt 48 geführte Donnerstagswanderungen durchgeführt, wobei eine Gesamtteilnehmerzahl von 654 verzeichnet werden konnte. Zudem wurden vier individuell gebuchte Wanderungen mit insgesamt 142 Teilnehmern durchgeführt.

Wanderthemen 2015 waren:

- „Rund um Bad Wörishofen“
- „Idyllische Waldlandschaft und Spurensuche“
- „Wanderung zur Donath-Mühle“
- „Ein Stück vom Wörthbach“
- „Wanderung zum Kutschenmuseum“
- „Fischzucht Eberle“
- „Allee der Jahresbäume“
- „Wanderung zur Alten Mühle“
- „Wanderung zum Bienenstock“
- „Wanderung zum historischen Badehäuschen“
- „Landwirtschaftlicher Lehrpfad“
- „Mit dem Förster durch den Wald“
- „Auf dem Bayrisch-Schwäbischen Jakobusweg“
- „Wanderung zum Rokoko-Juwel nach Gammenried“
- „Wanderung zur Kümmerniskapelle in Obergammenried“
- „Wanderung zum gesunden Dreiklang“
- „Pilzwanderung“
- „Auf Glückswegen, Wandertrilogie“
- „Wanderung zur Krippe St. Stephan in Kirchdorf“
- „Wanderung zur Ulrichsquelle“
- „Wasser & Energie“

Donnerstag-Themenwanderungen und individuell gebuchte Wanderungen - Teilnehmer in den Jahren 2005 bis 2015

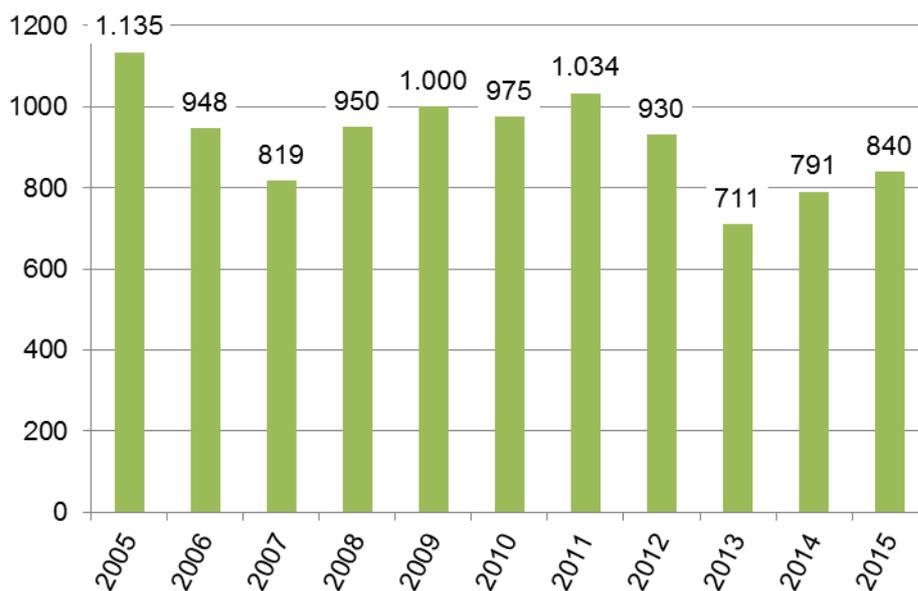


Radtouren

Über 800 Radfreunde nahmen 2015 an den Radwanderungen des Kur- und Tourismusbetriebes in und um Bad Wörishofen teil. Jeweils am Dienstag und Freitag von April bis Oktober standen die geführten Radwanderungen auf dem Programm. Für Gäste kostenlos ging es dabei insgesamt 56 Mal in die nähere und weitere Umgebung des Heilbades. Wegen Regen mussten vier der geplanten Touren leider entfallen. Teil jeder Tour war eine zünftige Einkehr in eines der schönen Landgasthäuser in der Region sowie das Kneippen an einer der insgesamt 22 Anlagen rund um Bad Wörishofen.



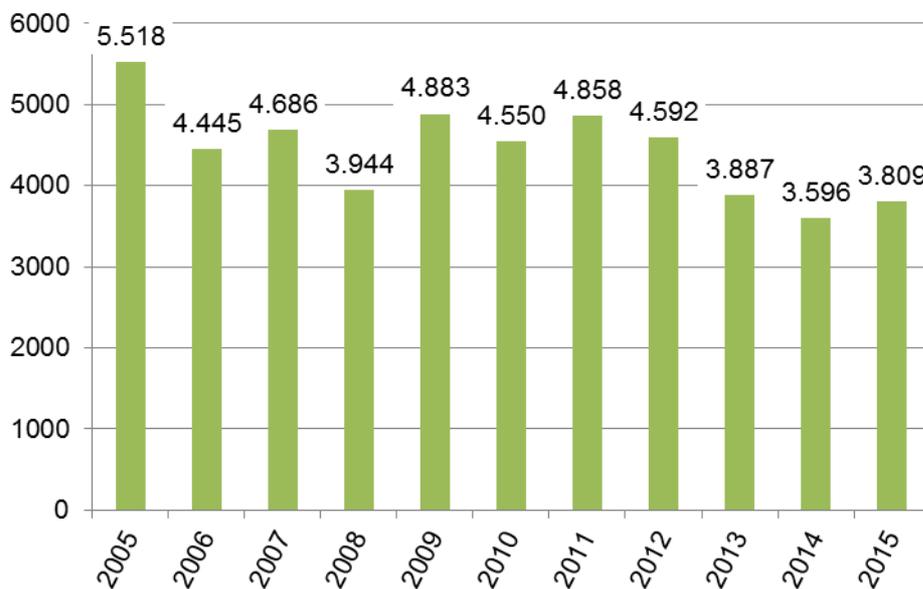
Anzahl der Teilnehmer bei Radtouren von 2005 – 2015



Stadtführungen

Montag ist der Tag der Stadtführung in Bad Wörishofen. Fünf fachkundige Damen zeigen und erklären abwechselnd jeden Montag interessierten Besuchern unsere schöne Stadt. Die für unsere Gäste mit gültiger Gästekarte kostenlosen Stadtführungen erreichten eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.491. Dazu kamen 100 weitere kostenpflichtige Führungen, die bei der Gäste-Information bestellt wurden. Daraus ergab sich eine Gesamtteilnehmerzahl von 3.809 Personen, welche die Möglichkeit nutzten, Bad Wörishofen durch eine professionelle Führung besser kennenzulernen.

Teilnehmer der Stadtführungen 2005 - 2015



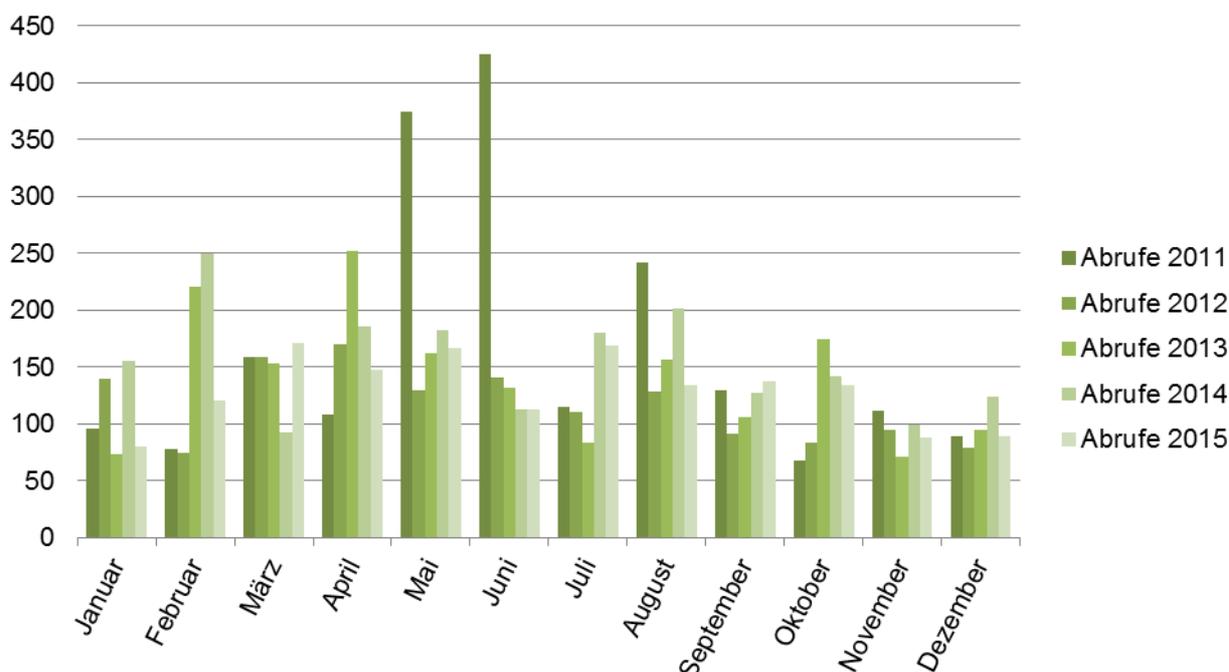
TOMIS-Handy-Reiseführer

Seit dem 16.10.2007 bietet der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen in Zusammenarbeit mit der Firma „tomis“ (Tourist Mobile Information Services) den Handy-Guide als mobilen Stadtrundgang zusätzlich an.

Statistikvergleich 2011 / 2012 / 2013 / 2014 / 2015

	2011	2012	2013	2014	2015
Bester Tag	Donnerstag	Sonntag	Samstag	Donnerstag	Sonntag
Beste Tageszeit	12:00 Uhr	11:00 Uhr	11:00 Uhr	10:00 Uhr	13:00 Uhr
Gesamt Abrufe	1.997	1.402	1.681	1.852	1.549

tomisPHONEguide – Abrufe 2011 / 2012 / 2013 / 2014 / 2015



3.4.5 Kunstaussstellungen 2015

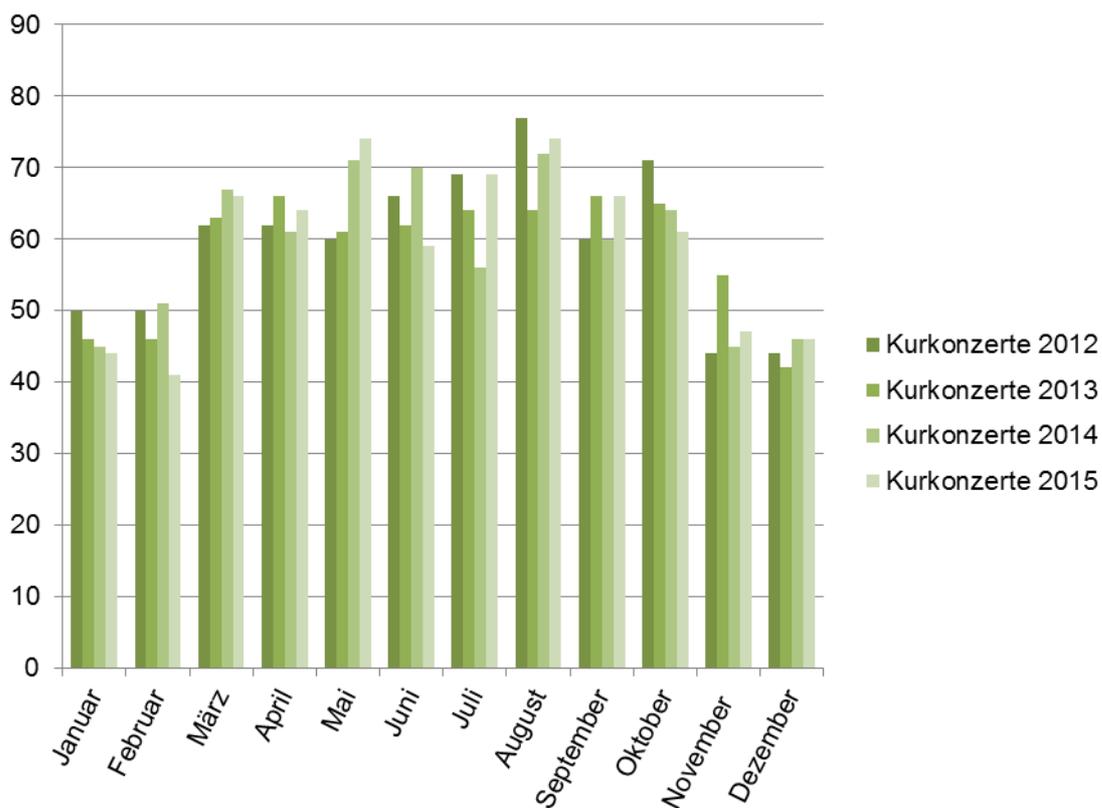
1. Kunstaussstellungen in der Galerie im Kurhaus

Zeitraum	Aussteller	Art
03.04. – 12.04.2015	Beatrice Bohlig	Gemäldeausstellung
14.05. – 24.05.2015	Daniel Heider	Gemäldeausstellung
17.07. – 26.07.2015	Ingeborg Gerlich	Gemäldeausstellung

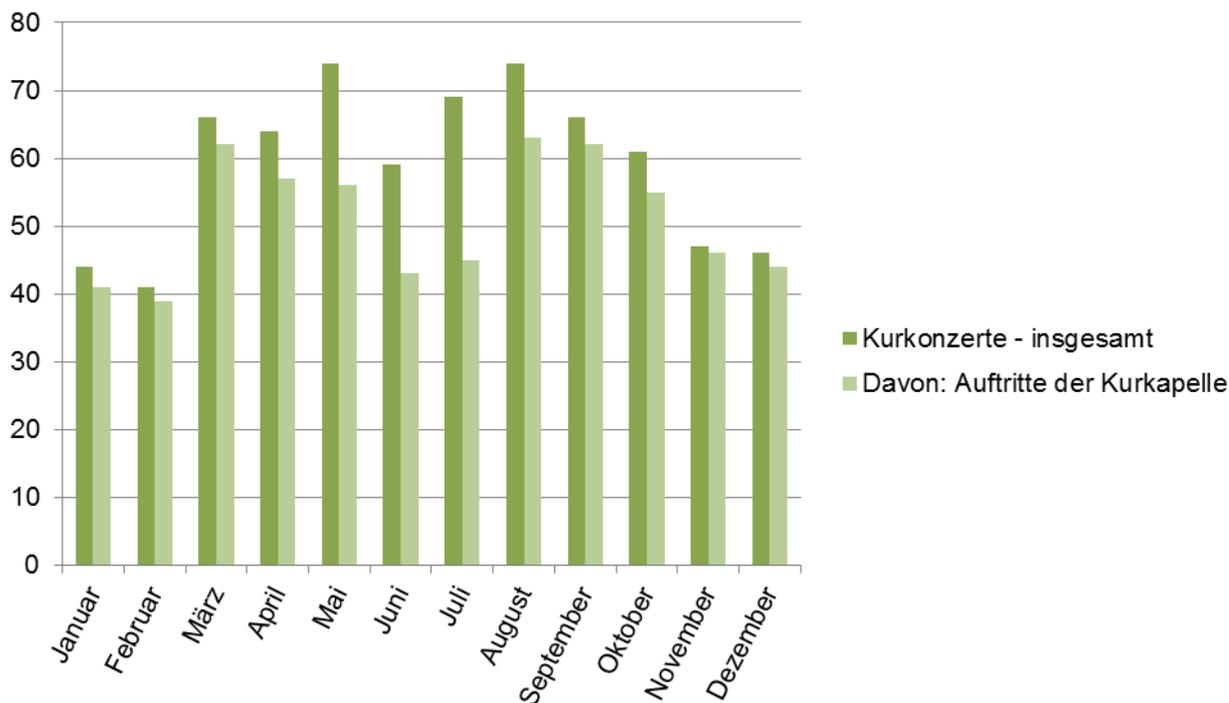
3.4.6 Kurkonzerte 2015

Monat	Kurkonzerte insgesamt	Auftritte Kurorchester	Auftritte anderer Kapellen
Januar	44	41	3
Februar	41	39	2
März	66	62	4
April	64	57	7
Mai	74	56	18
Juni	59	43	16
Juli	69	45	24
August	74	63	11
September	66	62	4
Oktober	61	55	6
November	47	46	1
Dezember	46	44	2
Gesamt	711	613	98

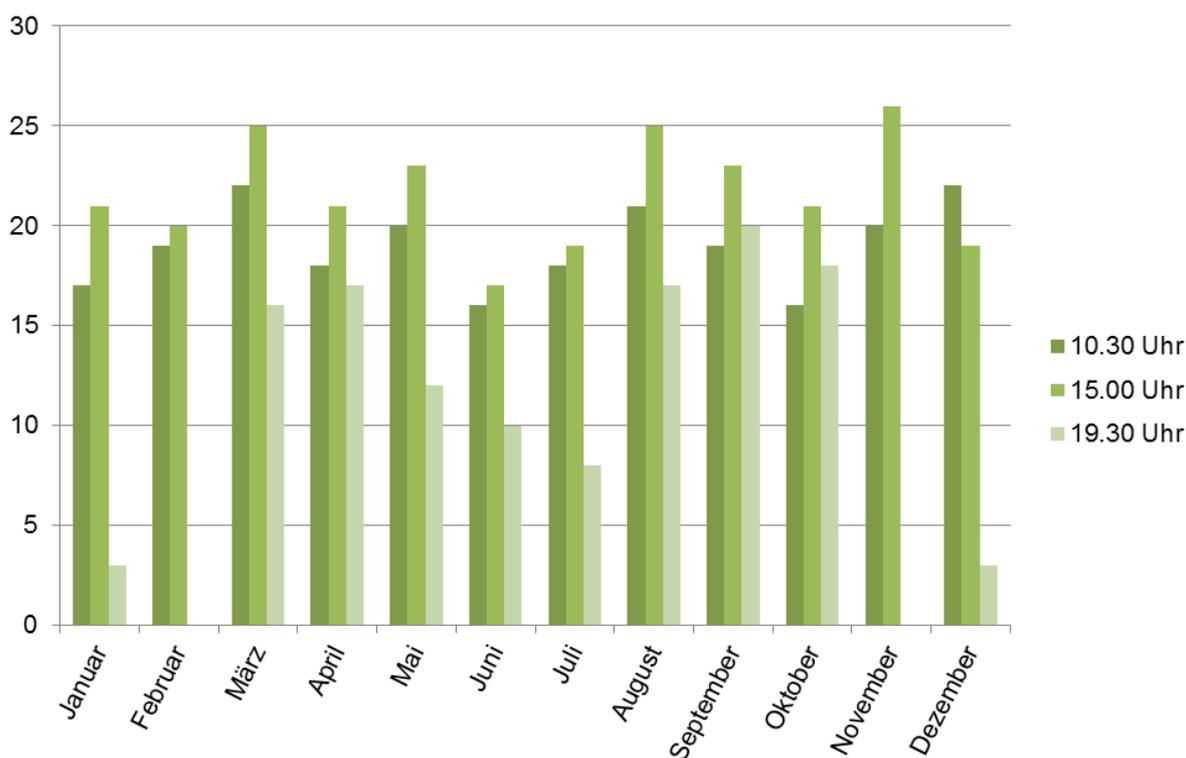
Kurkonzerte 2012 / 2013 / 2014 / 2015



Monatlicher Anteil der Kurkonzerte des Kurorchesters an den gesamten Kurkonzerten 2015



Monatliche Übersicht der gesamten Kurkonzerte des Kurorchesters (gegliedert nach Uhrzeiten)



3.4.7 Gesundheitsförderung 2015

Angebote zur Gesundheitsbildung

I. Ernährungsberatung:

1. Verhaltenstherapeutisches Ernährungsseminar mit praktischen Übungen

Das angebotene verhaltenstherapeutische Ernährungsseminar umfasst insgesamt 4 Stunden und beinhaltet ärztliche Informationen zu folgenden Themen:

- Cholesterin
- Diabetes
- Osteoporose

Eine Ökotrophologin zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die ärztlichen Informationen in die Praxis umgesetzt werden können.

2. Gesprächskreis mit der Ernährungsberaterin

Vorträge und die Möglichkeit, Fragen zu stellen zu verschiedenen Themen wie z.B. Abnehmen, Fasten, Entschlacken, Entgiften, Ernährung nach Kneipp und viele mehr.

II. Entspannungstechniken:

1. Sanftes Yoga

Mit ruhigen, gezielten Übungen für jedes Alter erlebt man eine sanfte Lockerung, Dehnung und Entspannung des Körpers. Der sorgsame Umgang mit sich selbst bringt eine wohltuende Beweglichkeit, aktiviert die Atmung und den Kreislauf und stärkt die Abwehrkraft und die Gesundheit des ganzen Menschen.

2. Qi Gong

Qi Gong kann eine Ergänzung zu unserer westlichen Medizin und zu unserer Gymnastik sein. In unserem Kurs wird versucht, die östliche Tradition des Qi Gong mit westlichen Methoden zu unterrichten, damit sie verstanden wird und sich der Nutzen der Übungen voll entfalten kann.

Langsam ausgeführte Körper-, Atem- und Konzentrationsübungen im Liegen, Sitzen und Stehen unterstützen Heilungsprozesse und stärken die Gesundheit.

Qi Gong ist leicht zu erlernen, braucht wenig Platz zum Üben und ist für alle Menschen gleichermaßen geeignet.

III. Bewegungstraining:

1. Aqua Fitness (zertifiziert nach § 20 Nr. 20140113-499608)

Für Personen mit arthrotischen Veränderungen, Rückenbeschwerden, Übergewicht, Bewegungsmangel oder Venenerkrankungen ist die Wassergymnastik hervorragend geeignet. Hier werden Übungen zur Dehnung, Kräftigung und Mobilisation des gesamten Stütz- und Haltungsapparates unter Ausnützung der physikalischen Gesetze des Wassers sinnvoll durchgeführt.

Freude an Bewegung bringen vor allem abwechslungsreiche Übungsstunden. Dabei werden eine Reihe aktuellster Aqua-Fitnessgeräte verwendet.

2. Osteoporosegymnastik

Osteoporosegymnastik wirkt dem Knochenabbau entgegen, kräftigt Bänder und Gelenkkapseln, baut Muskeln auf und trainiert ihre Stützfunktion. Inhalt ist Haltungsaufbau, Schulung der korrekten Körperhaltung im Alltag, beweglichkeitsfördernde Gymnastik und Koordinationsübungen, Muskeldehnungen speziell des Schultergürtels und der Beinmuskulatur, leichte Mobilisation der Wirbelsäule. Der Schwerpunkt liegt auf Kraftübungen, besonders für Brust-, Rücken-, Becken- und Beinmuskulatur.

3. Wirbelsäulengymnastik (zertifiziert nach § 20 Nr. 20140113-499608)

In diesem Seminar soll Ihnen am eigenen Körper gezeigt werden, wie mit gezielter Gymnastik speziell die Kräftigung, Lockerung und Stabilisierung der Wirbelsäule erreicht werden kann. Mit dem Einsatz von Kleingeräten, werden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert. Durch ein zusätzliches leichtes Herzkreislauftraining kann eine Ganzkörper-Fitness erreicht werden.

4. Kommen – Schauen – Mitmachen

Kennen Sie unser umfangreiches Angebot? Wenn nicht, dann kommen Sie zu dieser Stunde. Hier wird gezeigt, wie man sich mit westlicher und östlicher Gymnastik fit halten kann. Ein Zusammenspiel von Osteoporosegymnastik und Qi Gong.

5. Nordic Walking

Nordic Walking ist eine beliebte Laufsportart mit 2 Stöcken. Bei diesem Bewegungskonzept werden bei richtiger Anwendung 90 % aller Muskeln aktiv trainiert.

6. Therapiewanderung mit Atemübungen

Bewusstes Atmen ist eine einfache Methode, einengende Strukturen im Gefühlsbereich sowie Spannungen im körperlichen Bereich zu erkennen und aufzulösen. Über den Kontakt von den Füßen zur Erde und durch die bewusste Atmung werden wieder neue Lebensenergie, Lebenskraft und Lebensfreude

geschöpft. Durch diese Atemübungen lernt man aufs Neue, innere Einkehr bei sich zu halten.

7. Therapiewanderung auf dem Barfußweg

Sebastian Kneipp hat großen Wert auf Barfußlaufen gelegt. Gerade in unserer Zeit der Betonböden, asphaltierten Straßen und Wege sollte man sich dieser gesundheitsfördernden Maßnahme in der freien Natur wieder mehr bedienen. Das Barfußlaufen führt vor allem zu einer Kräftigung der Fußmuskulatur, weshalb es gerade auch für Kinder sehr zu empfehlen ist.

8. Therapiewanderung Venenwalking

Durch bewusstes Gehen in Verbindung mit Gymnastik wollen wir die Venen kräftigen. Das Venenwalking findet bei jeder Witterung statt.

IV. Raucherentwöhnung

Dieses Seminar baut sich in vier Stufen auf:

1. Beobachten

Sie erlernen, das Rauchen zu registrieren und machen sich Ihr Rauchverhalten bewusst.

- Wie viel rauche ich?
- Wann und warum rauche ich?
- Wie rauche ich?

2. Verändern

Sie erlernen, die Situationen, in denen Sie rauchen, schrittweise in den Griff zu bekommen. Dazu wenden Sie die Methode der Selbstkontrolle an, um das Rauchen nach und nach zu verlernen.

3. Atmungsverhalten

Ihr Bewusstsein soll sich auf freie Luft einstellen.

4. Aufhören

Sie festigen Ihre Gewohnheit, nicht mehr zu rauchen.

V. Gesundheit zum kleinen Preis

Entspannung, Gymnastik, Bewegung – und das alles zum kleinen Preis. Die Gesundheitspakete für Kurzentschlossene:

Qi Gong	2 Einheiten à 60 Min.	25,00 €
Sanftes Yoga	2 Einheiten à 60 Min.	25,00 €
Osteoporosegymnastik	2 Einheiten à 90 Min.	20,00 €
Wirbelsäulen- und Gesundheitsgymnastik	2 Einheiten à 60 Min.	15,00 €
Aqua Fitness	2 Einheiten à 60 Min.	15,00 €

Die Angebote zur Gesundheitsbildung im Überblick:

Angebote zur Gesundheitsbildung	Teilnehmerzahlen im Vergleich		
	2013	2014	2015
<u>Ernährungsberatung:</u>	0	0	0
• Cholesterin	0	0	0
• Diabetes	0	0	0
• Osteoporose	0	0	0
<u>Entspannungstechniken:</u>			
• Sanftes Yoga	161	176	151
• Qi Gong	325	293	341
<u>Bewegungstraining:</u>			
• Aqua Fitness	571	512	574
• Osteoporosegymnastik	278	276	277
• Wirbelsäulengymnastik	208	183	274
<u>Raucherentwöhnung</u>	0	0	0
<u>Offene Angebote:</u>			
• Atemwanderung	67	80	107
• Kommen-Schauen-Mitmachen	228	232	235
• Offene Ernährungsberatung	133	111	123
• Venenwalking	149	178	138
• Nordic Walking	89	90	71
• Therapiewandern auf dem Barfußweg	150	99	95
Gesundheitswoche	58	48	48

3.4.8 Räumlichkeiten des Kur- und Tourismusbetriebes

Für Seminare und Kongresse stehen im Kurhaus und im Kulturhaus „Zum Gugger“ umfangreiche Räumlichkeiten zur Verfügung.

Im Folgenden finden Sie grundlegende Informationen zu den einzelnen Räumen, detaillierte Angaben finden Sie in unseren Haus- und Mietbedingungen.

1. Kurhaus

Die Haus- und Mietbedingungen mit Öffnungszeiten und Entgeltordnung stehen als Download auf der Homepage www.bad-woerishofen.de zur Verfügung.

Öffnungszeiten von 1. Januar bis 31. Oktober 2015:

werktags: von 9.00 bis 21.00 Uhr
sonn- und feiertags: von 9.00 bis 21.00 Uhr

neue Öffnungszeiten ab 1. November 2015:

1. November bis 14. März von 10.00 bis 19.00 Uhr
15. März bis 31. Oktober von 9.30 bis 21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten bei Veranstaltungen!

Räumlichkeiten	Bestuhlung		
	Theater-Bestuhlung (ohne Tische)	Bewirtung (ohne Tanz, mit Tischen)	Bewirtung (mit Tanz, mit Tischen)
Kursaal	903	489	449
Saalbestuhlung	706	415	375
Balkonbestuhlung	197	74/179	74/179
Kurtheater	468	-	-
Saalbestuhlung	273	-	-
Balkonbestuhlung	197	-	-

Konferenz- und Veranstaltungsservice

Die genaue Bühnenbeschreibung finden Sie in unseren Haus- und Mietbedingungen.

Parkplätze

85 Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden

Service

- Kartenvorverkaufsstelle in der Gäste-Information im Kurhaus Pavillon
- Die gesamte gastronomische Bewirtschaftung einschließlich der unentgeltlichen Abgabe von Speisen und Getränken bei Veranstaltungen aller Art auf dem Gelände und in den Räumen des Kurhauses ist ausschließliche Angelegenheit des Pächters der Kurhaus-Cafeteria.

Ausstellungsfläche

Die Ausstellungsfläche im Foyer Kurhaus beträgt 100 m², im Foyer Kurtheater 80 m² und in der Kurhaus-Galerie 100 m².

2. Kunst – und Kulturhaus „Zum Gugger“

Das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ bietet hervorragende Veranstaltungs- und Seminarräumlichkeiten. Diese stellen eine sinnvolle Ergänzung zum Kurhaus dar.

Öffnungszeiten

werktags: von 9.30 bis 12.00 Uhr
von 14.00 bis 18.00 Uhr

sonn- und feiertags: nur bei Veranstaltungen

Räumlichkeiten	Raumgröße	Maximale Anzahl der Plätze
Veranstaltungssaal		
Reihenbestuhlung	164,22 m ²	130
Kongressbestuhlung	164,22 m ²	90
Bestuhlung in U-Form	164,22 m ²	32
Parlamentarische Bestuhlung	164,22 m ²	46
Seminarraum	50 m ²	42
Gymnastikraum	50 m ²	12
Maleratelier	45 m ²	10
Mehrzweckraum	45 m ²	18

Ausstellungen

Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“ sind grundsätzlich möglich und erwünscht. Ein Verkauf der ausgestellten Werke ist jedoch nicht zulässig.

Veranstaltungsservice

Die genaue Bühnenbeschreibung entnehmen Sie bitte unseren Haus- und Mietbedingungen.

Parkplätze

Im nahe gelegenen Parkhaus an der Kurpromenade (5 Gehminuten) stehen 214 Parkplätze zur Verfügung.

3.5 Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen

Die Zusammenarbeit mit anderen Partnern ist die beste Möglichkeit für eine erfolgreiche Markterschließung. Durch das Eingehen von Kooperationen können ergänzende Fähigkeiten und Ressourcen dazu gewonnen werden, die eigenen Möglichkeiten werden besser ausgeschöpft.

3.5.1 Mitgliedschaften in Verbänden und anderen Organisationen

Starke Partner in Verbänden und Organisationen, insbesondere auch die vielfältige Arbeit von Interessenvertretungen in der Politik, in der ihre Lobbyisten versuchen, ihren Einfluss in der Exekutive und Legislative geltend zu machen oder die öffentliche Meinung über die Medien zu beeinflussen, sind heute unverzichtbarer Bestandteil im Kur- und Bäderwesen.

Unsere Mitgliedschaften seien nachfolgend genannt:

1. Europäischer Heilbäderverband

Der Europäische Heilbäderverband (EHV) repräsentiert 25 Mitglieder aus 22 europäischen Nationen, die insgesamt 1.200 Heilbäder, Kurorte und Einrichtungen vertreten. Diese bieten nicht nur Gesundheitsleistungen an, sondern sind oft ebenso ein entscheidender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in strukturschwachen Regionen.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes liegt in der Interessenvertretung.

Auf diesem Gebiet ist es dem Europäischen Heilbäderverband in den letzten Jahren gelungen, in der europäischen Hauptstadt Brüssel Profil zu zeigen. Der Verband unterhält gute Kontakte zu Parlament, Kommission und vielen anderen Verbänden und ist als kompetenter Ansprechpartner anerkannt.

2. Deutscher Heilbäderverband e.V.

Bad Wörishofen ist über die Mitgliedschaft beim Bayerischen Heilbäder-Verband im Deutschen Heilbäderverband vertreten. Die Mitgliedschaft endet zum 01.01.2017.

Der Verband ist die Interessenvertretung der Mitgliedsverbände und ihrer Mitglieder. Er repräsentiert über 11 Landesverbände mit ca. 250 Heilbädern und Kurorten.

Mitglieder sind auch der Verband Deutscher Badeärzte mit ca. 900 Mitgliedern sowie die Vereinigung für Bäder und Klimakunde mit ca. 200 Mitgliedern.

3. Bayerischer Heilbäder-Verband e.V. (siehe II. 2.2)

Der Bayerische Heilbäder-Verband wurde am 1. März 1948 gegründet und ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Füssing.

Unter dem Dach des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind 47 Kommunen und 21 Kurbetriebe organisiert. Alle Orte sind vom Freistaat Bayern als Heilbäder, Kneipp- oder Schrothkurorte, heilklimatische Kurorte oder Luftkurorte anerkannt.

Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Reha-Maßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Dabei kümmert sich die Organisation erfolgreich um das entsprechende Marketing im In- und Ausland.

Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder insbesondere gegenüber Parlamenten, Ministerien, Sozialversicherungen, Krankenkassen und anderen Institutionen in Deutschland sowie auch auf europäischer Ebene. Um die hohe Qualität des Angebots in allen Bereichen zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich außerdem dafür, dass die typischen Naturheilmittel der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebotes bleiben.

Wichtigste Organe des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist Klaus Holetschek, Mitglied des Bayerischen Landtags.

Vertreter Bad Wörishofens sind:

Horst Graf, Kurdirektor

Beisitzer im
Marketingausschuss

Petra Nocker, stv. Kurdirektorin

Beisitzerin in der
Preiskommission

4. Verband Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte

Gegründet als „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte“ organisierte sich die Institution 1977 in Bad Camberg über eine Satzung als eingetragener Verein mit Sitz in Bad Münstereifel. Mitglieder sind 61 staatlich anerkannte Kneippheilbäder und Kneippkurorte in Deutschland und zahlreiche Orte in einer Anwartschaft.

Das Ziel des Verbandes ist der Erhalt und die Verbreitung des Naturheilverfahrens nach Kneipp – insbesondere über die Gewinnung prädikatisierter Kommunen als Kneippheilbäder oder Kneippkurorte – wobei die Qualität des Verfahrens in seiner Darstellung und Ausführung oberste Priorität hat.

Zu diesem Zweck wurde auch innerhalb des Verbandes im Jahr 2005 eine Arbeitsgemeinschaft „Premium-Class“ gebildet, der neben Bad Wörishofen derzeit 8 Mitglieder angehören. Sprecher der Arbeitsgemeinschaft „Premium-Class“ im Verband ist Geschäftsführer und Kurdirektor Deddo Lehmann, Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg.

Wichtigste Organe des Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist Achim Bädorf, Bürgermeister a. D. Bad Münstereifel, stellvertretende Vorsitzende sind Paul Gruschka, Erster Bürgermeister Bad Wörishofen und Johann Keller, Bürgermeister a. D. Bad Peterstal-Griesbach.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:



Verband Deutscher Kneippheilbäder
und Kneippkurorte
Kölner Straße 13
53902 Bad Münstereifel

Tel: 0 22 53 / 54 46 - 88
Fax: 0 22 53 / 54 46 - 90

info@kneippverband.com

5. Deutscher Tourismusverband e.V.

Der Deutsche Tourismusverband e.V. ist der touristische Dachverband kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen und finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge.

Er hat als Dachverband des Deutschlandtourismus rund 100 Mitglieder: Zu diesen zählen Landes- sowie regionale Tourismusorganisationen und Stadtstaaten. Ferner sind Städte, die drei kommunalen Spitzenverbände sowie fördernde Mitglieder, die dem Deutschlandtourismus nahe stehen, im Verband vertreten.

Der Deutsche Tourismusverband ist weiterhin auch für Normierungen im Tourismus zuständig, so zum Beispiel die Einteilung von Hotels in bestimmte Kategorien und die Bewertung von Privatunterkünften und Ferienwohnungen.

Bad Wörishofen wird über die Bayern Tourismus Marketing GmbH in diesem Verband vertreten.

6. BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

Die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH (by.TM) ist die Landesmarketing-Organisation der bayerischen Freizeit- und Tourismuswirtschaft. Sie wurde auf Initiative des Freistaats Bayern gegründet und ging am 1. Januar 2000 als bundesweit erste Landesmarketing-Organisation an den Start. Das Hauptziel der by.TM besteht darin, mit gezielten Marketingmaßnahmen für das Urlaubsland Bayern zu werben.

Die Struktur: in ganz Bayern fest verwurzelt

Alle vier regionalen Tourismusverbände (Allgäu/Bayerisch-Schwaben, Franken, Oberbayern und Ostbayern), der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband sowie der Bayerische Heilbäder-Verband tragen den Marketingverbund als Hauptgesellschafter mit. Dazu kommen 21 weitere Gesellschafter aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Als Aufsichtsratsvorsitzender fungiert Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer. Seit Anfang 2012 wird das operative Geschäft der by.TM von einer Doppelspitze mit den Geschäftsführern Dr. Martin Spantig und Jens Huwald geleitet.

Aufgabenschwerpunkt ist die Entwicklung und Umsetzung schlagkräftiger, emotionaler Kampagnen, um Menschen für einen Urlaub in Bayern zu inspirieren. Für die Umsetzung der Kampagnen im In- und Ausland zeichnet sich das Team der by.TM aus den Bereichen Themenmanagement, Auslands- und Onlinemarketing, Unternehmenskommunikation sowie visuelle Kommunikation verantwortlich.

Neben der direkten Beteiligung an den Kampagnen und Maßnahmen der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH ist Bad Wörishofen über die Mitgliedschaften im Bayerischen Heilbäder-Verband und im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. mit der Landesmarketingorganisation verbunden.

7. Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. und Allgäu GmbH

Das Gebiet des Tourismusverbandes erstreckt sich über den gesamten Regierungsbezirk Schwaben. Diesem Verband gehören derzeit 99 ordentliche und 18 fördernde Mitglieder an.

Zu den Aufgaben des Tourismusverbandes gehören u.a. die Organisation und Koordination der Marketingaufgaben in den beiden Destinationen Bayerisch-Schwaben und Allgäu sowie gemeinsame Marketingaktivitäten.

Weiterhin steht der Verband für aktive Tourismus-Lobbyarbeit und die Akquise von Marketingfördermitteln, Qualifikationsprogrammen für Mitgliedsorte und Leistungsträger sowie die Beratung in vielen Fragen rund um den Tourismus. 1. Vorsitzender des Verbandes ist Klaus Holetschek.

Die Allgäu GmbH, gegründet unter dem Dach des Tourismusverbandes, ist die offizielle Dachorganisation für Standorte und Tourismus im Allgäu.

Wichtigstes Gremium der neuen Gesellschaft ist der Aufsichtsrat. Diesem gehören kraft Amtes die vier Landräte und die drei Oberbürgermeister der kreisfreien Städte an. Daneben ist ein Bürgermeister aus jedem Landkreis im Aufsichtsrat vertreten. Des Weiteren bestimmen der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben sowie die Handwerkskammer Schwaben jeweils zwei Vertreter.

Die Industrie- und Handelskammer schickt vier Vertreter und drei Plätze im Aufsichtsrat werden aus dem Kreis der privaten Gesellschafter besetzt.

Bad Wörishofen ist im Aufsichtsrat der Allgäu GmbH und im Fachbeirat Tourismus mit Paul Gruschka, Erstem Bürgermeister Bad Wörishofen, vertreten. Der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen ist in verschiedenen Geschäftsfeldern (Gesundheit, Wandern und Rad) vertreten und stellt im Geschäftsfeld Gesundheit mit Kurdirektor Horst Graf deren Sprecher.

Die Aufgabenschwerpunkte der Allgäu GmbH lassen sich damit in drei Bereiche aufteilen:

- Tourismusmanagement
- Standortmanagement
- Regionalmanagement

8. Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist als regionales Dienstleistungsunternehmen für das Regionalmanagement in der Gesundheitsregion Kneipp-land Unterallgäu verantwortlich.

Die Stadt Bad Wörishofen ist ebenfalls Mitgesellschafter. Sie wird vertreten durch:

Ersten Bürgermeister Paul Gruschka	als Gesellschafter
Zweiten Bürgermeister Stefan Welzel	als Beirat
Stadtrat Jochen Reisberger	als Beirat

Der Kur- und Tourismusbetrieb arbeitet in den verschiedensten Arbeitskreisen und Projektgruppen mit, von denen jährlich jeweils mehrere Sitzungen und Besprechungen stattfinden. Einige seien hier nachfolgend genannt:

- Qualitäts- und Marketingoffensive
- Projekt Gesundheitsregion Kneipp-land Unterallgäu
- Unterallgäuer Gesundheitswoche
- Projekt Kultur-Gesundheit-Tourismus im Unterallgäu
- Denkwerkstatt „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektgruppe „Jakobus Pilgerweg“

9. Weitere Mitgliedschaften

- Mitglied im Kneipp-Bund e.V.
- Mitglied im Kneipp-Worldwide e.V.
- Mitglied im Stamm-Kneipp-Verein
- Mitglied im Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum e.V.
- Mitglied im Förderkreis Mühlenmuseum Katzbrui e.V.
- Mitglied im Zweckverband Landestheater Schwaben
- Rosenfreunde e.V.
- Mitglied im Gartennetzwerk Bayern

3.5.2 Kooperationen

In vielen Destinationen – so auch bei uns - dienen regionale Kooperationen der langfristigen Freisetzung von Synergien im Tourismusmarketing. Gemeinsame Marketingetats und regionale Organisationsstrukturen in Form touristischer Arbeitsgemeinschaften sind Ausdruck dieser Kooperationen.

Arbeitsgemeinschaft Schwäbische Bäderstraße

Diese Kooperation besteht seit mehr als 25 Jahren mit den Orten Bad Wörishofen, Bad Grönenbach, Bad Wurzach, Bad Waldsee, Bad Schussenried, Aulendorf, Bad Buchau, Bad Saulgau und Überlingen.

Seit 01.03.2014 hat den Vorsitz turnusgemäß für drei Jahr Überlingen übernommen.

Sabine Becker
Jürgen Janhowiak

1. Vorsitzende
Geschäftsführer

Weitere Kooperationen und Allianzen:

- **ARGE der Museen im Unterallgäu und der Stadt Memmingen**
- **Arbeitskreis Oberallgäuer Tourismusorte und Allgäu Walser Card**
- **Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Mindelheim und Türkheim**

Diese freundschaftlichen Beziehungen werden gepflegt, um gemeinsame Ziele im Kneippland Unterallgäu auch gemeinsam zu verfolgen und umzusetzen.

Weitere Kooperationen wurden mit dem Ziel eines Win-win-Ergebnisses für beide Partner vereinbart mit:

- **MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe** München
- **AOK-Gesundheitskasse** München/Memmingen
- **BARMER Ersatzkasse** Wuppertal

3.6 Gästeehrungen

Im Jahre 2015 konnten insgesamt 61 Gästeehrungen vorgenommen werden. Dabei wurden folgende Jubiläen gefeiert:

Anzahl Nächte	Anzahl Ehrungen
600 Nächte	41
800 Nächte	19
1.000 Nächte	1
Gesamt	61

Treue Gäste der Kneippstadt werden nach folgenden Regelungen geehrt:

- Gäste, die 600 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form: Lebenslange Freistellung vom Kurbeitrag, silberne Ehrennadel des Kur- und Tourismusbetriebes, Ehrung im Haus des Vermieters ohne Beisein der Kurdirektion oder/und Bürgermeister.
- Gäste, die 800 bzw. 1.000 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form: Goldene Ehrennadel des Kur- und Tourismusbetriebes, persönlicher Besuch durch Kurdirektion und Bürgermeister im Haus des Vermieters.

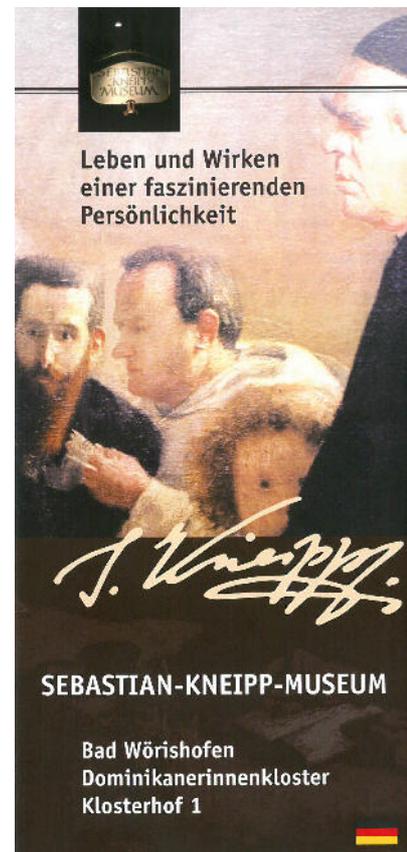
3.7 Sebastian-Kneipp-Museum

Das Kneipp-Museum befindet sich im Ostflügel des Klosters der Dominikanerinnen. Hierher kam Sebastian Kneipp im Jahre 1855 als Beichtvater. Leben und Wirken Sebastian Kneipps werden hier eindrucksvoll in mehreren Räumen dokumentiert. Im Berichtsjahr kamen 7.892 Besucher.

Im Berichtsjahr wurden erste Gespräche aufgenommen um die Modernisierungsmöglichkeiten des aus dem Jahr 1986 stammenden Museums auszuloten.

Der Förderkreis des Sebastian-Kneipp-Museums hat hierzu den Museumsexperten Dr. Peter Schreiner aus Weilheim mit der Erstellung eines neuen Konzeptes beauftragt, welches eine zeitgemäße Präsentation der Ausstellungsobjekte ermöglichen soll.

Ziel ist es, durch eine ansprechende Darstellung sowie den wohl durchdachten Einsatz moderner Museumspädagogik einen Zugang und Interesse zu wecken, an der faszinieren Naturheillehre von Pfarrer Sebastian Kneipp.



Das Museum kann zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden:

1. Februar bis 15. November:

Dienstag bis Sonntag	von 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 10:00 bis 13:00 Uhr sowie von 15:00 bis 18:00 Uhr

26. Dezember bis 6. Januar:

Dienstag bis Sonntag	von 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	von 10:00 bis 13:00 Uhr sowie von 15:00 bis 17:00 Uhr

Montag ist Ruhetag. Der Eintritt kostet für Erwachsene 3 €, für Jugendliche und Gruppen ab 10 Personen 1,50 €. Kinder bis 14 Jahren und Inhaber einer gültigen Gästekarte haben freien Eintritt. Flyer und Plakate sind kostenfrei an der Gästeeinformation im Kurhaus erhältlich.

Seit dem 3. Quartal des Berichtsjahres sind auch angemeldete Führungen durch das Museum möglich. Der Preis für eine Gruppenführung beträgt 40,- Euro.

Erfassung aller Ausstellungsstücke

Im Berichtsjahr verfügte das Museum über rund 4.700 Exponate, von denen natürlicherweise nur ein geringer Teil ausgestellt werden kann.

Die Ausstellungsstücke sind aufgegliedert (nach den Vorgaben des Archivierungsprogramms Indas pro) in Gegenstände, Fotos, Bilder, Dokumente, Bücher und Zeitschriften, Postkarten, Filme/Videos, Audio/Hörkassetten.



Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen waren auch 2015 fest im Museumsangebot integriert und konnten von den Besuchern genutzt werden:

- Dienstag 15.30 Uhr Vortrag mit Demonstration „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“
- Mittwoch 15.30 Uhr Filmvorführung: „Das Kloster von Wörishofen“
- Freitag 15.30 Uhr Filmvorführung: „Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“
- Sonntag 15.30 Uhr Multivisionsshow „Gästeinformation“

Mit gültiger Gästekarte (Bad Wörishofen Card und Allgäu Walser Card) ist der Eintritt frei.

Internationaler Museumstag – 17. Mai 2015

Am 16. Mai 2015 fand am Vortag des Internationalen Museumstages eine Fahrt zum Geburtsort von Sebastian Kneipp statt. In dem von der Museumsleitung organisierten Bus fuhren 42 Personen mit.

Dort wurde am Denkmal des Standortes des Geburtshauses im Beisein von Stefan Welzel, 2. Bürgermeister von Bad Wörishofen, Klaus Holetschek, 1. Vorsitzender des Stammkneippvereins, Prof. Dr. Lothar Zettler und Familie Fauter, ehemals Nachbarn der Familie Kneipp, August Filser und Dr. Hans Horst Fröhlich, beide Vorsitzende des Förderkreises Sebastian-Kneipp-Museum, der historischen Kneipp-Gruppe unter Leitung von Kurdirektor Horst Graf sowie dem stellvertretenden Kurdirektor und Museumsleiter Werner Büchele zwei Erinnerungstafeln enthüllt.

Am 17. Mai 2015 wurde der diesjährige Internationale Museumstag besonders festlich begangen. Es war zugleich der 194. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp, aufgrund dessen wurden die fünf Säulen im Programm hervorgehoben.

- Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche – Die Ordnung
- Radtour auf historischen Wegen um 14.00 Uhr – Die Bewegung
- Übergabe der neuen Kräuter-Hochbeete um 15.00 Uhr – Die Kräuter
- Vortrag: „Wasser – unser Lebenselixier“ um 16.00 Uhr – Das Wasser
- Vortrag: „Vegan und Kneipp“ um 17.00 Uhr – Die Ernährung
- Geburtstagskonzert um 19.00 Uhr – nochmals Ordnung und Entspannung

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen sowie die Fahrt mit dem Shuttle-Kleinbus waren kostenlos. 181 Besucher nahmen teil.

Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum – 8. August 2015

Am 8. August 2015 fand der „Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum“ statt.

Um 19.30 Uhr wurde der Vortrag: „Um 1895 – Jahre des Aufbruchs“ von Dr. Alois Epple aus Türkheim angeboten.

Ab 20.30 Uhr gab es im Museumsgarten Klassik der Gruppe „5er Blech“, den Vizemeistern der Bayerischen Kammermusik.

282 Besucher waren begeistert. Der Eintritt zu den Veranstaltungen war kostenfrei.

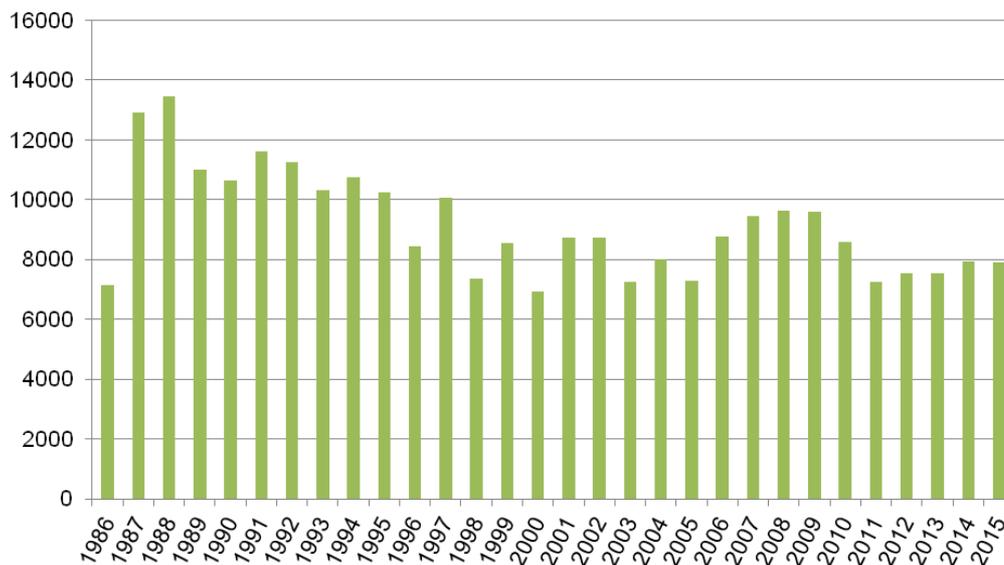
Hochzeiten im Museum

Seit dem 06.10.2010 ist das Museum eine Außenstelle des Bad Wörishofener Standesamtes. Im Jahr 2015 konnten hier 2 Trauungen durchgeführt werden.

Jahresübersicht der ständigen Veranstaltungen im Museum

Veranstaltungen	Anzahl pro Jahr		Besucher pro Jahr		Durchschnittliche Besucherzahl pro Veranstaltung	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Filmvorführung: „Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“	52	43	995	972	19	23
Gästekbegrüßung mit Information	40	43	667	655	17	16
Vortrag mit Demo: „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“	35	35	1.390	1.467	40	42

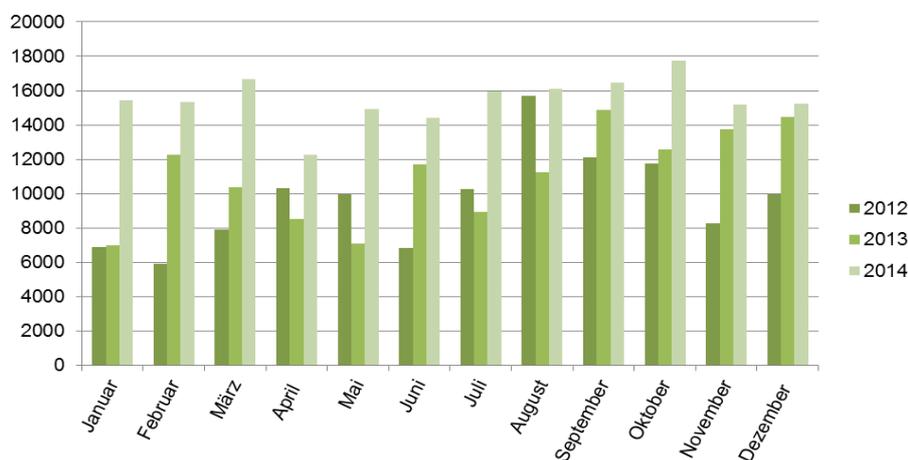
Besucherzahlen des Sebastian-Kneipp-Museums seit 1986 im Überblick



Jahr	Besucher
1986	7.150 (ab 27.06.)
1987	12.897
1988	13.450
1989	11.000
1990	10.620
1991	11.620
1992	11.230
1993	10.310
1994	10.740
1995	10.232
1996	8.420
1997	10.045
1998	7.345
1999	8.527
2000	6.930
2001	8.706
2002	8.706
2003	7.239
2004	8.015
2005	7.284
2006	8.744
2007	9.434
2008	9.617
2009	9.579
2010	8.590
2011	7.240
2012	7.524
2013	7.542
2014	7.928
2015	7.892

Zugriffe auf die Homepage des Museums 2015

Im Jahr 2015 wurden 1.692 Zugriffe auf die Homepage des Sebastian-Kneipp-Museums verzeichnet. Diese Zahl belegt das große Interesse der Besucher am Museum und macht deutlich, dass über das Internet immer mehr Informationen angefordert werden.



Nutzung des Handy-Reiseführers „PHONEguide“ der Firma „tomis“

Insgesamt nutzten 581 Besucher im Jahr 2015 die Möglichkeit, sich mit ihrem eigenen Mobiltelefon über die einzelnen Stationen im Sebastian-Kneipp-Museum zu informieren.

3.8 Park- und Anlagenbetreuung 2015

Die gartenbaulichen Tätigkeiten und die Pflege der Anlagen werden von der Gartenbauabteilung des Betriebshofes Bad Wörishofen im Auftrag des Kur- und Tourismusbetriebes Bad Wörishofen wahrgenommen.

Folgende Leistungen wurden für den Kur- und Tourismusbetrieb durchgeführt und auch von diesem finanziert.

Die Pflege der dem Kur und Tourismusbetrieb zugeordneten städtischen Parkanlagen und Grünflächen:

Anlagen	qm
Kurpark	162.625
Ostpark	54.000
Stadtgarten	4.180
Kneippanlagen	17.408
Repräsentative Pflanzflächen	4.561
Gesamt	242.674

Die **Pflanzflächen** lassen sich wie folgt untergliedern:

Stadtgebiet	qm
Wechselbepflanzung	1.755
Stauden und Rosenbepflanzung	2.706
Gesamt	4.461
Kurpark	qm
Rosengarten Rosen	1.927
Rosengarten Stauden	1.703
Heilkräutergarten	1.600
Duft- und Aromagarten Stauden/Gehölze	3.500
Kurparkerweiterung Wildstauden	500
Gesamt	9.324
Pflanzflächen gesamt	13.785

Kurpark

- Die Rasenflächen des Kurparks werden intensiv bewirtschaftet, also wöchentlich bis zum 3-wöchentlichen Turnus gemäht. Das Laub der Bäume wird im Herbst bzw. Frühjahr aufgenommen und sachgerecht kompostiert.
- Pflege, Erhaltung und Fortentwicklung des 1.250 Bäume umfassenden Baumbestands des Kurparks. Im Jahr 2015 wurden 7 gefährliche, beziehungsweise abgestorbene Bäume in den Parkanlagen gefällt und gerodet. 19 neue Bäume und 16 Sträucher wurden gepflanzt. Baum-sanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden an 33

bedeutenden Großbäumen mit dem Hubsteiger und der Teleskopsäge sowie an 237 Parkbäumen ausgeführt.

- Die 176 Bänke im Kurpark wurden freigemäht und soweit es notwendig war, freigeschnitten und renoviert bzw. neu gestrichen.
- Pflege des beliebten Rosengartens mit 1.927 m² Rosenbeeten (5.930 Stöcke in 562 verschiedenen Sorten aller Rosenarten), 96 Clematis Pflanzen an Klettergerüsten sowie 1.703 m² vielfältige Pracht-Staudenflächen. Alle Pflanzen sind ausgeschildert und in Sortenlisten zum Mitnehmen erfasst.
- Pflege des 3.500 m² umfassenden Duft- und Aromagartens mit 260 Sträuchern und Bäumen in 58 Arten sowie die Staudenbepflanzung in einer Vielfalt von 170 Arten und 11.000 Einzelpflanzen.
- Die Gradieranlage wurde im April in Betrieb genommen und ganzjährig (bis 31.10.2015) gewartet. Sole wurde nach Bedarf nachgefüllt. Für Sauberkeit und Ordnung wurde gesorgt.
- Pflege der beiden Ziervogelvolieren im Kurpark.
- 5 öffentliche Rosengartenführungen wurden durchgeführt und für 5 Rosenkonzerte die technischen Voraussetzungen geschaffen.
- Unterhalt, Kontrolle und Pflege des 1.550 m langen Barfußweges durch den Kurpark und des 2,1 km langen Barfußweges zur Kneippanlage Tannenbaum.

Ostpark

Pflege des 54.000 m² großen Ostparks.

Die Rasenflächen des Ostparks werden intensiv bewirtschaftet, also wöchentlich bis zum 3-wöchentlichen Turnus gemäht. Das Laub der Bäume wird im Herbst bzw. Frühjahr aufgenommen und sachgerecht kompostiert.

Die 160 m² Rosen-, 1.000 m² Wildstauden- und Strauchflächen werden naturnah gepflegt.

Dazu gehört auch die Pflege, Erhaltung und Fortentwicklung des 320 Bäume umfassenden Baumbestands im Ostpark. Im Jahr 2014 wurden vier abgestorbene Bäume in den Parkanlagen gefällt und gerodet. 8 neue Bäume wurden gepflanzt. Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden an 87 Parkbäumen mit der Teleskopsäge ausgeführt.

Die Spielgeräte wurden kontrolliert und ggf. repariert.

Die Disc-Golfanlage wurde erneuert und mit Schildern ausgestattet.

Flächen um das Kurhaus inklusive Park an der Pergola und Tiefgarage

Die Sauberkeit der Flächen um das Kurhaus, beim Musikpavillon, am Luitpold-Leusser-Platz, im Pergola-Bereich, in der Tiefgarage Kurhaus und in der Kneippstraße liegt uns besonders am Herzen.

Nicht zu vergessen sind die 180 Ruhebänke und 65 Stühle, die den Gästen zur Verfügung stehen.

Kurhaus

Dekorationen im Kurhaus bei festlichen Anlässen, Tulpenball, zu Weihnachten (4.000 Kugeln, 4.000 Strohsterne, 1.500 Lichter) und im Fasching.

Die Innenbegrünung und der Wintergarten wurden gepflegt.

Repräsentative Pflanzflächen

Im Fußgängerbereich um das Kurhaus, beim Haus „Zum Gugger“, bei der historischen Wandelhalle, beim Kneippdenkmal in Stephansried, beim Bahnhof und den beiden Kreisverkehren an der Therme und in der Kirchdorferstraße.

1.755 qm Wechselbepflanzung mit 50.650 Tulpen, 37.250 Narzissen und 73.200 diversen Blumenzwiebeln sowie 36.200 Winterpflanzen und 36.800 Sommerpflanzen in 73 verschiedenen Arten und Sorten

Kneippanlagen

Die Betreuung der 22 Kneippanlagen ist eine wichtige Aufgabe. Die Kneippanlagen werden werktäglich kontrolliert und je nach Bedarf bis zu dreimal pro Woche mit moderner Heißwasserdampfstrahltechnik umweltschonend gereinigt.

Wanderwegeschilder, Bänke, Handläufe, Treppen, Kunstwerke und Glasscheiben werden nach Bedarf ebenso gesäubert.

Kneipp-Museum

Dekorationen im Kneipp-Museum zu Ostern, zum Museumstag, zu Erntedank und Weihnachten. Im Garten des Kneipp-Museums wurde ein Hochbeet errichtet und bepflanzt.

Wanderwege

Betreuung des rund 250 km langen Rad- und Wanderwegenetzes in und um die Kurstadt. Besonderer Wert wird dabei auf die gute Kennzeichnung mit insgesamt 640 Hinweisschildern an 350 Schildermasten gelegt. Hinzu kommt die Wartung der Wandertrilogie-Elemente, des Kneipp-Waldweges und des Trimm-dich-Pfades.

Beseitigung von Sturm-, Schneebruch- und Ausspülungsschäden auf Wanderwegen.

Der Kneippwaldweg wurde um die Station „Dorfbrunnen Hinterhartenthal“ und den Baum des Jahres, den „Feld Ahorn“, erweitert.

Bei den Aktionen „Saubere Wertach“ und „Sauberes Heilbad“ war die Gartenbauabteilung als Abfallentsorger tätig.

Außerdem werden die 321 Bänke und 78 Papierkörbe an Wanderwegen und die Papierkörbe im Kurpark freigemäht und ggf. freigeschnitten bzw. geleert.

An den Haltestellen der Kur- und Thermenlinie wird für Sauberkeit, Ordnung und Winterdienst gesorgt.

Papierkörbe

Die 280 Papierkörbe, 23 Hundekottütenspendler (teils mit Behältern zur Aufnahme des Hundekots) werden je nach Bedarf täglich bis einmal wöchentlich geleert. Außerdem werden Abfallverunreinigungen im Stadtgebiet und an den Rad- und Wanderwegen aufgesammelt. So werden jährlich ca. 72 Tonnen Abfall entsorgt.

Auf- bzw. Abbau und Betreuung von Festen

Folgende Veranstaltungen des Kur- und Tourismusbetriebes wurden technisch betreut, auf- und abgebaut und über Ortseingangstafeln bzw. Stelltafeln oder Banner beworben:

- Tulpenball
- Osterbrunnenfest mit Ostereiermarkt
- Pflanzung „Baum des Jahres“
- Kneipennacht
- Aktion „Blumenlust statt Alltagsfrust“
- Tiroler und Südtiroler Meile
- Theatertage
- Museumstag
- Sommerkonzerte
- Festival der Nationen
- Jazz goes to Kur
- Hubertuswoche
- Krippenweg
- Weihnachtsmarkt
- Waldweihnacht

3.9 Einwohnerstatistiken

Gesamteinwohnerstatistik von Bad Wörishofen einschließlich der Ortsteile und Weiler:

Einwohnerzahl nach Altersgruppen	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016
0 bis 3	361	388	396	463
4 bis 6	248	249	282	304
7 bis 15	963	960	923	919
16 bis 18	408	401	379	458
19 bis 35	2.561	2.677	2.724	2.933
36 bis 50	2.780	2.844	2.853	2.893
51 bis 65	2.980	3.019	3.073	2.849
66 und älter	4.973	5.046	5.099	5.487
Gesamtzahl	15.274	15.584	15.729	16.306
männlich	7.009	7.226	7.329	7.710
weiblich	8.265	8.358	8.400	8.596

Familienstand	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016
ledig	5.423	5.554	5.621	5.992
verheiratet	6.801	6.934	6.995	7.169
verwitwet	1.514	1.505	1.523	1.529
geschieden	1.515	1.565	1.563	1.586
Lebenspartnerschaft	21	25	25	27

	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016
Hauptwohnsitze	14.478	15.067	15.243	15.797
Nebenwohnsitze	526	517	486	509
Ausländer	1.329	1.568	1.791	2.209

Verteilung nach Ortsteilen und Weilern

Ortsteil	Einwohnerzahl 2013	Einwohnerzahl 2014	Einwohnerzahl 2015
Bad Wörishofen (Kernstadt)	8.482	8.703	9.104
Bad Wörishofen (Gartenstadt)	3.278	3.271	3.359
Hartenthal	43	43	41
Obergammenried	24	25	26
Untergammenried (mit Waldmühle)	71	64	63
Gewerbegebiet	294	305	319
Schöneschach	65	66	60
Schlingen	846	834	718
davon in Frankenhofen	131	120	124
Kirchdorf	940	884	915
Dorschhausen	683	682	692
Stockheim	858	852	885
Gesamteinwohnerzahl	15.584	15.729	16.306

Grundfläche der Gemarkung Bad Wörishofen und seiner Wohngebiete

Ortsteile	ha	Anzahl der Wohngebäude
Bad Wörishofen (Kernstadt)	2.434,03	1.823
Gartenstadt		1.010
Schlingen	1.336,99	292
Kirchdorf	819,88	294
Stockheim	840,39	284
Dorschhausen	347,61	225
Gesamtfläche	5.778,91	3.928

Notizen

Impressum

Herausgeber: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen, Luitpold-Leusser-Platz 2, 86825 Bad Wörishofen,
Tel: 08247 9933-10, Fax: 08247 9933-16, kurdirektion@bad-woerishofen.de, www.bad-woerishofen.de

Druck: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen

Schutzgebühr: 10 €

Alle Rechte sind dem Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen vorbehalten.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!